

Dem Sport das Herz,  
Dem Bund die Hand,

**Sächsische**

All' Ehr' und Kraft  
Dem Vaterland.

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des  
zugleich offizielles  
Kartells Deutsch. Wanderfahrer  
im Königreich



Sächs. Radfahrerbundes  
Organ des  
u. des Deutsch-österr. Kartells  
Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899  
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung  
Goldene Medaille.

Herausgeber:  
Sächsischer Radfahrer-Bund  
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,  
Kürprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung  
Grosse goldene Medaille.

No. 6,

Leipzig, den 26. März 1904.

XIII. Jahrg.

## Telegramm!

St. Petersburg,  
den 15. März 1904.

den 16. März 1904.

den 17. März 1904.

**Malfahren**

**Hauptfahren**

**7½ Werstfahren**

**Prämienfahren**

**Malfahren**

Erster: **Kudela.**

Zweiter: **Scheuermann.**

Dritter: **Käser.**

Erster: **Kudela.**

Zweiter: **Scheuermann.**

Erster: **Scheuermann.**

Erster: **Käser.**

Zweiter: **Scheuermann.**

Erster: **Kudela.**

Zweiter: **Scheuermann.**

Dritter: **Doerflinger.**

## Meisterschaft

der Michael-Manège.

Erster: **Käser.** — Zweiter: **Kudela.**

Alle Sieger benutzen das berühmte Fahrrad

# Brennabor.

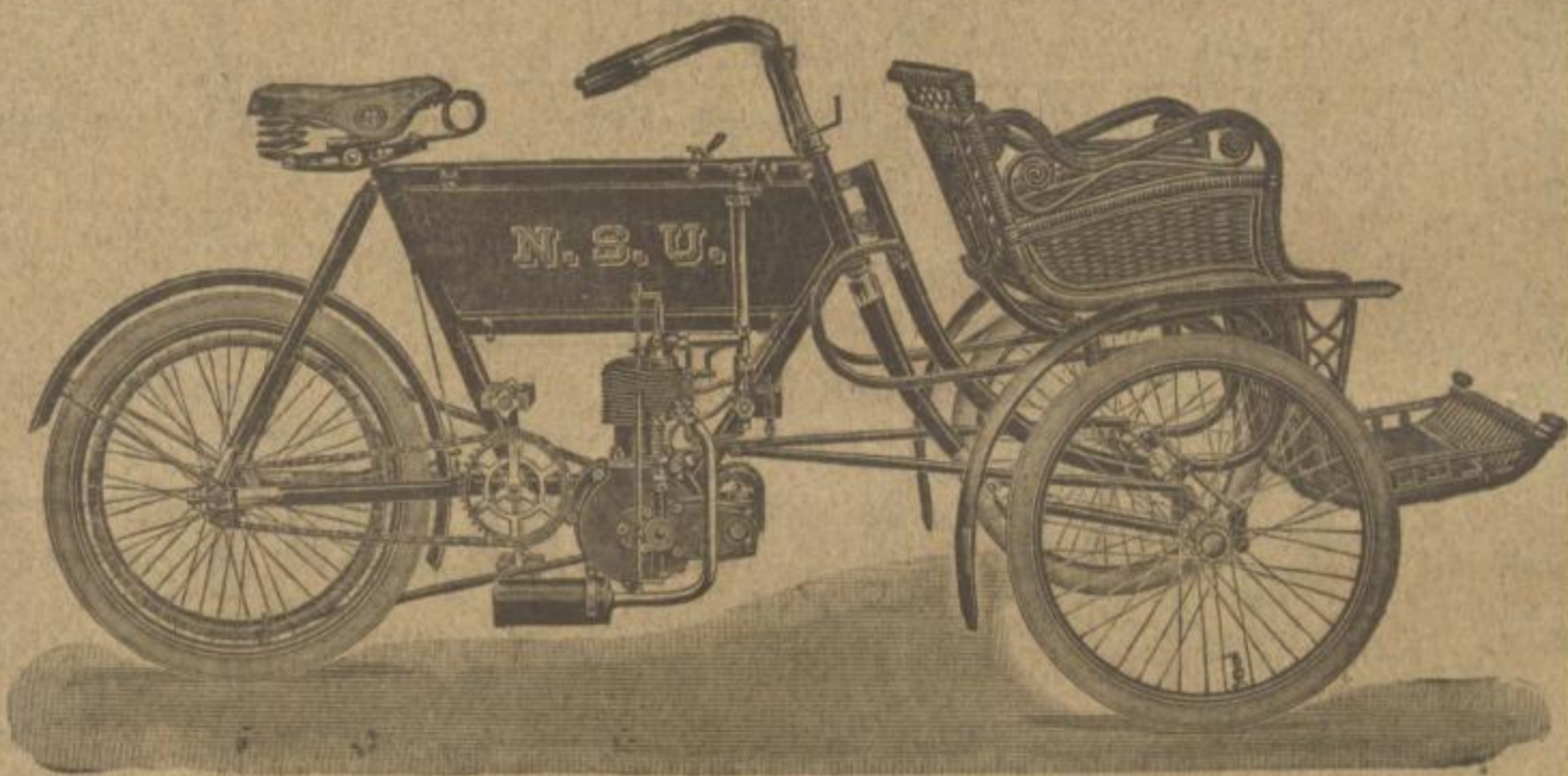
Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“

# Fahrradkatalog 1904

# Motorradkatalog 1904

erschienen. Gratis und franko zu Diensten.

Hervorragende Neuheiten und Verbesserungen.



## Spezialitäten:

Neckarsulmer Pfeil 53, vorzüglicher Halbrenner, modern, billig, chic, solid.

Neckarsulmer Variand, veränderliche Übersetzung, zuverlässig, unverwüstlich.

Neckarsulmer Freilaufnabe mit Rücktrittbremse, einfach, solid, unübertroffen.

Neckarsulmer Motorrad, Motorrennrad, Vorsteckwagen, an- und abmontierbar.

Motordreirad für 3 Personen. Mustergiltige Ausführung.

## Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.

Königliche Hoflieferanten, Neckarsulm.

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{3}$  Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33  $\frac{1}{3}$  %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## Eine Radtour im Trentino.

Von E. Rabe.

Fortsetzung.

Auch mein Rad fand in dem von mir gemieteten Zimmer mit Aufnahme, ein Verfahren, welches ich sehr liebe, weiss man doch so am besten, dass das Rad gut und sicher aufgehoben ist.

Bevor ich mich jedoch zur Ruhe legte, sah ich mir noch das Leben und Treiben auf den Strassen und Plätzen Roveretos an. Vor allen Häusern sass die Leute und unterhielten sich; junge Burschen und Mädchen standen vielfach in Gruppen zusammen, scherzten und lachten, oder stimmten auch wohl ein Liedchen an.

Noch im Einschlafen begriffen, hörte ich aus einem nahegelegenen Restaurant lebhaften Gesang, begleitet von Geigen- und Mandolinentönen. —

Der andere Tag, ein Sonntag, sah mich schon wieder auf dem Rade, ist es doch von sehr grossem Vorteil, dass man im Süden die Tagesreise so zeitig als nur möglich antritt, damit man, wenn die Sonne anfängt ihre grösste Glut auszustrahlen, bereits den grössten Teil seines Weges hinter sich hat.

Ich erreichte zuerst Mori, eine Station der Südbahn; von hier aus zweigt die Schmalspurbahn nach Arko und Riva ab. Sehenswert ist in Mori die sehr hoch gelegene Felsenkirche. Ab Mori wird die Gegend immer interessanter, ein bekannter Reiseführer bezeichnet sie als märchenhaft schön. Die schönsten Partien befinden sich an dem zwischen unmittelbar an der Strasse zwischen Mori und Nago gelegenen Alpensee, Loppiosee geheissen.

Um mir den Anblick dieser herrlichen Gegend nicht so schnell entgehen zu lassen, schloss ich mein Rad mit einer Kette an einen Strassenbaum fest und kletterte ein Stück bergauf. Hier, im Schatten eines Baumes gelagert, war ich lange versunken in den Anblick des kleinen Loppiosees mit seiner reizenden Umgebung.

Da auch dieser Abhang mit Brombeergestrüpp reichlich bewachsen war, verband ich gleichzeitig das Angenehme mit dem Nützlichen; ich tat mir ein Gütliches in dem Verzehren der saftigen Brombeeren. Nur war es eigentümlich, dass sie fast vollständig geschmacklos waren. Als ich

bereits das nötige Quantum zu mir genommen hatte, kam mir auf einmal unwillkürlich der Gedanke: „Sind das auch wirklich Brombeeren, oder ist diese Pflanze womöglich eine Giftpflanze?“ Ich untersuchte nochmals die Beeren, konnte aber auf Grund meiner, wenn auch geringen botanischen Kenntnisse doch zu keinem anderen Resultat kommen, es mussten doch Brombeeren sein. Uebrigens haben sich nachträglich keine schädlichen Wirkungen bemerkbar gemacht. —

Ehe ich Nago erreichte, musste ich das Rad noch ein derbes Stück auf der ziemlich steilen Strasse, die noch dazu viele Kurven aufweist, schieben. Den Geschirren werden die gefährlichen Stellen durch grosse Tafeln, auf welche in der Regel ein Hemmschuh mit Kette hingezeichnet ist, bekanntgegeben. Vor Eisenbahn-Uebergängen befinden sich Schilder mit der Aufschrift: *Attenzione al treno!* (Achtung auf den Zug.)

Endlich hatte ich den Höhepunkt und kurze Zeit darauf Nago passiert. Unmittelbar hinter diesem Orte bot sich mir nun ein Bild landschaftlicher Schönheit, wie ich es bisher noch nicht gesehen habe.

Tief unter mir die blauen Fluten des herrlichen Gardasees, ital. Lago di garda, umgeben von steil aufstrebenden Felsen, zu deren Füßen kaum mit einem Boote gelandet werden kann. Rechts vor mir, nördlich vom Gardasee, schimmerten die weissen Häuser des klimatischen Winterkurortes Arko.

Wahrlich ein Panorama, das mir unvergesslich bleiben wird. Sehr bedauert habe ich hier, dass ich nicht Amateur-Photograph bin, welch' für herrliche Bilder hätte ich aufnehmen können.

(Fortsetzung folgt.)



## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. Telefon 5684.**

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

### Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, 7. April 1904, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestr. 8/10.

## Unfall- und Haftpflicht-Versicherung für Motorradfahrer und Automobilfahrer.

Unseren motorfahrenden Mitgliedern und Automobilisten hiermit zur Nachricht, dass sie zu nachstehenden äusserst günstigen Vorzugspreisen gegen Unfall und Haftpflicht bei einer erstklassigen Gesellschaft sich versichern können.

1) Bei Benutzung des Motorzweirades: a) **Unfallversicherung:** 5000 Mark Todesfall, 10 000 Mk. bleibender Schaden und 4 Mark pro Tag Entschädigung bis 200 Tage; b) **Haftpflichtversicherung:** 5000 Mk. pro verletzte Person, 10 000 Mk. bei mehreren verletzten Personen, 2000 Mk. bei Sachbeschädigungen. Hierfür ist eine Jahresprämie von Mk. 30, - von unseren Mitgliedern zu entrichten. (Nichtmitglieder hätten hierfür Mk. 52.75 zu zahlen.)

2) Motorwagen: a) **Unfallversicherung:** 5000 Mk. Todesfall, 10 000 Mk. bleibender Schaden und 4 Mk. Tagesentschädigung bis 200 Tage; b) **Haftpflichtversicherung:** 10 000 Mk. für eine verletzte Person, 50 000 Mk. bei mehreren verletzten Personen, 3000 Mk. Sachbeschädigungen. Jahresprämie Mk. 78.50 für Berufsfahrer des S. R.-B., Mk. 72.80 für Nichtberufsfahrer des S. R.-B. (Nichtmitglieder hätten hierfür 120 Mk. zu zahlen.)

Nähere Auskunft erteilt die

**Geschäftsstelle des S. R.-B., Leipzig,**  
Hohestr. 48, I.

### Bestätigungen:

Für vorstehende Orte sind nachfolgende Bundeskameraden als Ortsvertreter gewählt und vom Bundesvorstande bestätigt worden:

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| für Zwickau     | Theodor Steinbrück. |
| „ Schedewitz    | Robert Möckel.      |
| „ Waldheim      | Max Stopf.          |
| „ Podelwitz     | Magnus Streul.      |
| „ Gersdorf      | Guido Mai.          |
| „ Leipzig       | Louis Gehrig.       |
| „ L.-Entritzsch | Gust. Winterstein.  |
| „ Möckern       | H. L. Waitzmann.    |
| „ L.-Lindenau   | Emil Kinkler.       |
| „ L.-Connwitz   | Gust. Morgener.     |

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| für Zwenkau     | Arth. Lindner. |
| „ Oetzsch       | H. Lensner.    |
| „ Stötteritz    | Robert Müller. |
| „ Leuben        | Weber.         |
| „ Dresden-A.    | J. Franz.      |
| „ Dresden-N.    | A. Hanusch.    |
| „ Dresden       | F. Scholz.     |
| „ Dresden-N.    | B. Seiler.     |
| „ Striessen     | E. Döbik.      |
| „ Niederlösnitz | R. Kappelt.    |

### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags geschlossen. **W. Vogt, Bundeszahlmeister,**  
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt,** Leipzig, Kurprinzstr. 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

### Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

### Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

### Neu gemeldete Mitglieder für 1904.

49 Neuaufnahmen, 9466—9512, 2 unter alter Nummer.

#### Bezirk Bautzen.

9478. Eduard Louis Selmar Bäume, Gasthofsbesitzer, Deutsches Haus, Bischofswerda i. S., Hohestr. 2.  
9500. Hermann Sende, Gasthofsbesitzer, Malschwitz b. Dresden.

#### Bezirk Borna-Lausigk.

9492. Paul Hesse, Uhrmacher, Borna, Rossmarktschestr. 440.  
9493. F. Lippmann, Obersteiger, Borna, Witznitzerstr. 445.

#### Bezirk Chemnitz.

9482. Otto Hänel, Strumpfwirker und Maschinenbauer, Leukersdorf i. Erzgeb.  
9483. Ernst Spielberg, Bauunternehmer und Gartenbesitzer, Leukersdorf i. Erzgeb.

9484. Max Röhnert, Schmiedemeister, Leukersdorf i. Erzgeb.  
 9485. Arthur Bahner, Maschinist, Leukersdorf i. Erzgeb.  
 9486. Carl Rausch, Bäckermeister, „ „ „  
 9487. Herm. Goldhahn, Tischlermstr., „ „ „  
 9488. Max Stolle, Klempnermeister, „ „ „  
 9489. Hugo Huth, Gasthofsbesitzer, „ „ „  
 9490. Franz Uhlich, Strickwarenfabrik, „ „ „  
 7002. (Alte No.) Richard Seifert, Schneidermeister, Ursprung.  
 9494. Karolina Elger, Schneiderin, Chemnitz, Königstr. 617.  
 9496. Max Burkhardt, Kaufmann, Frankenberg, Ghemnitzerstrasse 56.  
 9497. Eduard Richard Burkhardt, Geschäftsgehilfe, Frankenberg, Chemnitzerstr. 56.

## Bezirk Döbeln-Leisnig.

9473. August Fuchs, Korbmachermeister, Tanndorf b. Leisnig.  
 9474. Gottfried Loosli, Oberschweizer, Podelwitz, Post Tanndorf.  
 9475. Albert Wobst, Dekorationsmaler, Frohburg, Amtsgasse.  
 9491. Hermann Arnoldt, Waldheim, Bahnhofstr. 53.

## Bezirk Dresden.

9470. Max Hartmann, Friedhofaufseher, Kreuzerstr. 20, IV.

## Bezirk Glauchau.

9469. Franz Thomas, Gasthofsbesitzer, Gesau b. Glauchau, Gasthof „Weisser Adler.“

## Bezirk Leipzig.

7913. (Alte No.) Alfred Stein, Oekonomie-Verwalter, Stiftsgut Pöhritzsch b. Taucha.  
 9466. H. Stopje, Redakteur, L.-Gohlis, Ulanenstrasse 2, III.  
 9467. Frau Antonie Louise Kieselstein, Leipzig, Windmühlenstr. 29, II.  
 9468. Fr. Toni Elisabeth Kieselstein, Leipzig, Windmühlenstrasse 29, II.  
 9472. Curt Neumeister, Kaufmann, L.-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 12, II.  
 9495. Max Heine, Photograph, L.-Gohlis, Lindenthalerstr. 28.  
 9498. Max Köthnig, Ziegelmeister, Zwenkau, Diebesgrund.  
 9502. Bernhard Pfau, Inh. eines Fensterreinigungs-Instituts, L.-Connwitz, Frohburgerstr. 43, I.

9503. Max Schubert, Elektrotechniker, L.-Connwitz, Bornaischestr. 35.  
 9504. Karl Müller, Privatmann, L.-Connwitz, Bornaischestrasse 70.  
 9505. Paul Kretschmar, Friedhofs-Inspektor, L.-Connwitz,  
 9506. Ernst Fischer, Restaurateur, Leipzig, Hohestr. 38.  
 9507. Hermann Ochse, Polizeibeamter, L.-Connwitz, Acuss. Bayerischestr. 83.  
 9508. Friedrich Pfau, Telegraphenarbeiter, Leipzig, Bayerischestr. 12, M. G., I.

## Bezirk Oberes Voigtland.

9509. Albin Funk, Gasthofsbesitzer, Tirpersdorf b. Oelsnitz.

## Bezirk Pirna a. E.

9476. Friedrich Wilh. Barth, Sekretär a. d. Kgl. Landesanstalt, Hohnstein (Sächs. Schweiz.)  
 9477. Ewald Richter, Geschäftsgehilfe, Hohnstein, (Sächs. Schweiz), Gasthof „Zum Stern“.  
 9479. Carl Ferd. Schäfer, städt. Bauaufseher, Pirna Braustrasse 7c.  
 9480. Carl Aug. Richter, Schulhausmann, Pirna, Königsplatz 1.

## Bezirk Plauen i. V.

9510. Alb. Reussner, Schiffchensticker, Pausa, Carolastr. 131 I.

## Bezirk Pleissental.

9471. Paul Oskar Hartzsch, Schneidermeister, Ruppertsgrün 45c.  
 9499. Erwin Meltzer, Techniker, Werdau i. S., Friedhofstr. 8.

## Bezirk Reichenbach i. V.

9501. Robert Wolf, Restaurateur, Reichenbach, Zwickauerstrasse 21.  
 9511. Herm. Robert Uhlig, Webereidirektor, Reichenbach i. V., Amtmannsgasse 20.  
 9512. Maz Oswald Brachold, Kaufmann, Rotschau No. 23 b. Reichenbach i. V.

## Bezirk Zwickau.

9481. Ernst Klötzer, Zimmermann, Stangengrün b. Zwickau.

## Lebens-Versicherung.

Seit 30. Oktober 1902 hat der Sächsische Radfahrer-Bund mit der ältesten deutschen Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Lübeck (1828) einen Vertrag abgeschlossen, wonach unseren Mitgliedern bei billigsten Prämiensätzen nachstehende, weitgehende Vergünstigungen gewährt werden:

1. Für Ausfertigung der Policen sind ausser den gesetzlichen Stempelkosten keinerlei Gebühren zu entrichten.
2. Die Kosten der Untersuchung durch den Gesellschaftsarzt, sowie die Gebühren für ein etwa erforderliches hausärztliches Zeugnis trägt die Gesellschaft.
3. Die Gesellschaft gewährt den versicherten Mitgliedern des S. R.-B. im ersten Versicherungsjahre einen Prämienerlass von 7.50 pro Tausend der Versicherungssumme, sowie vom zweiten Versicherungsjahre ab eine Provision von zwei vom Hundert auf die zu entrichtende Prämie, solange der Versicherte Mitglied des S. R.-B. ist.

Aus Vorstehendem geht hervor, dass Personen, welche gesonnen sind, ihr Leben zu versichern, am besten tun, erst dem S. R.-B. beizutreten und dann eine Lebensversicherung bei obiger Gesellschaft abzuschliessen; denn das ist gleichbedeutend mit Gelderwerb.

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder von dieser Vergünstigung weitgehend Gebrauch machen werden. Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstr. 20, erteilt gern nähere Auskunft und nimmt Anträge jederzeit entgegen.

Der Bundesvorstand. G. Baumann, 1. Vorsitzender.

## Bekanntmachung des Press-Ausschusses.

Folgende Tageszeitungen haben bisher die eingesandten Artikel aufgenommen und bitten wir um gütige Berücksichtigung dieser Zeitungen:

Bautzener Nachrichten, Chemnitzer Tageblatt, Neueste Nachrichten, Generalanzeiger, Vereinsblatt, Grenzblatt, Eisenbahn-Zeitung, Allgemeine Zeitung, sämtliche Dresdener Lokalblätter, Elbgau-Presse, Flöhaer Allgemeiner Anzeiger, Geithainer Wochenblatt, Hohenstein-Ernsttaler Tageblatt, Kirchner Nachrichten, Leipziger Tageblatt, Neueste Nachrichten, Generalanzeiger, Stadt- und Dorfanzeiger,

Markranstädter Tageblatt, Meeraner Tageblatt, Mittweidaer Generalanzeiger, Nerchauer Nachrichten, Oschatzer Tageblatt, Plauen: Voigtländ. Anzeiger, Radeberger Echo, Reichenbacher Tageblatt, Rossweiner Tageblatt, Stollberger Anzeiger, Tauchauer Wochenblatt, Treuener Nachrichten, Waldheimer Anzeiger, Wurzen: Tageblatt und Nachrichten, Zittauer Nachrichten, Zwenkauer Tageblatt, Loschwitzer Zeitung, Lokal-Anzeiger Lockwitz.

**Otto Bedrich.**

## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

### Bundeskameraden! Auf zur fröhlichen Osterfahrt!

#### Rochlitz—Bischofswerda—Eibenstock.

Die in den früheren Jahren von uns veranstalteten Bundesfahrten zu Ostern und Pfingsten haben in den Kreisen unserer Mitglieder immer eine rege und freudige Teilnahme gefunden. Doch durch die Ausbreitung des Bundes waren die Ziele für manche Bezirke zu entfernt, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.

Wenn auch die Plätze, die wir gewählt haben, vielen nichts neues bieten, so hoffen wir doch, dass die Zusammenkünfte der Bundeskameraden mehrerer Bezirke dazu beitragen werden, unseren Bund immer mehr und mehr zu befestigen und neue Anhänger zu gewinnen.

Indem wir auf nachstehenden Fahrplan hinweisen, laden wir alle lieben Bundeskameraden zur freundlichen Beteiligung an diesen Veranstaltungen recht herzlich ein.

Diejenigen Bezirke, an deren Plätzen die Zusammenkünfte stattfinden, verdienen unsere kräftigste Unterstützung, die ihnen ein jeder von uns am besten dadurch zu teil werden lassen kann, dass er durch seine Beteiligung an der Osterfahrt den Zweck der Zusammenkunft fördern hilft.

Bieten doch diese zwanglosen, vom Geiste wahrer Kameradschaftlichkeit durchwehten Zusammenkünfte den daran Teilnehmenden fröhliche Stunden und unvergessliche Erinnerungen.

Unser Bund hat in seinem Bundesgebiete in Bezug auf seinen Ausbau noch viel zu hoffen, und auch nach dieser Richtung hin versprechen wir uns grossen Erfolg.

Darum auf, ihr lieben Bundeskameraden, zur fröhlichen Osterfahrt nach Rochlitz—Bischofswerda—Eibenstock.

Die Herren Bezirks- und Vereinsfahrwarte seitwärts der Haupt-Strecken gelegener Bezirke und Vereine werden ersucht, die Abfahrtszeiten so einzurichten, dass überall der Anschluss rechtzeitig erfolgt. Die Wanderfahrten finden bei jeder Witterung statt.

#### I. Gruppe.

##### Ziel: Rochlitz.

Es nehmen folgende Bezirke teil:

Leipzig, Wurzen-Grimma, Mügeln-Oschatz, Lausigk-Borna, Döbeln, Rochlitz, Frankenberg, Freiberg und Meissen.

##### Leipzig.

Leitung: Bezirksfahrwart Paul Claus-Leipzig.  
Abfahrt: Johanniskirche früh punkt 7 Uhr — Min.  
15,4 km Thräna.

Ankunft: B.-Gasthof früh 7 Uhr 55 Min.  
Abfahrt " 8 " 10 "

32,6 km Lausigk.  
Ankunft: B.-G. „Drei Rosen“ früh 9 Uhr 05 Min.  
(Anschluss des Bezirkes Wurzen-Grimma).

Abfahrt (über Königsfeld) früh 9 Uhr 35 Min.  
50,8 km Rochlitz.

Ankunft: B.-H. „Zum Schweizerhaus“ vorm. 10 Uhr 45 Min.

Für werthe Damen und Gäste, sowie bei ungünstigem Wetter Abfahrt Dresdner Bahnhof (über Grimma, Grossbothen vorm. 10 Uhr 02 Min.

Ankunft: Rochlitz " 11 " 33 "  
(Rückfahrkarte III. Klasse M. 3.—)

##### Wurzen-Grimma.

Leitung: Bezirksfahrwart Weydner-Wurzen.  
Abfahrt: B.-G. „Goldener Ring“ früh punkt 7 Uhr — Min.  
17,3 km Grimma.

Ankunft: B.-G. „Gute Quelle“ früh 8 Uhr — Min.  
Abfahrt (über Gross-Bardau) " 8 " 25 "

29,3 km Lausigk.  
Ankunft: B.-G. „Drei Rosen“ früh 9 Uhr 15 Min.  
(Anschluss an den Bezirk Leipzig.)

##### Mügeln-Oschatz.

Abfahrt: B.-G. „Ratskeller“ früh punkt 8 Uhr — Min.  
20,0 km Kreuz bei Hartha.

Ankunft: B.-G. „Zum Kreuz“ früh 9 Uhr — Min.  
(Anschluss des Bezirks-Döbeln-Leisnig.)

##### Leisnig-Döbeln.

Leitung: Bezirksfahrwart M. Böttger, Leisnig.  
Abfahrt: B.-R. „Gute Quelle“ früh 8 Uhr — Min.  
Ankunft: B.-G. „Zum Kreuz“ " 8 " 30 "  
(Gemeinschaftliche Abfahrt der eingetroffenen Bezirke:  
früh 9 Uhr.)

24,5 km Rochlitz.  
Ankunft: B.-R. „Zum Schweizerhaus“ vorm. 10 Uhr.

##### Borna.

Leitung: Bezirksfahrwart Riedel-Lobstädt.  
Abfahrt: B.-G. „Grüne Aue“ früh punkt 7 Uhr — Min.  
4,6 km Borna.

Ankunft: B.-G. „Stadt Leipzig“ früh 7 Uhr 30 Min.  
Abfahrt " 8 " — "

26,3 km Königsfeld.  
Ankunft: Gasthof früh 9 Uhr — Min.  
(Anschluss an den Bezirk Leipzig.)

Nachdem alle Bezirke in Rochlitz, B.-R. „Zum Schweizerhaus“ eingetroffen sind, werden die werthen Bundeskameraden des Radler-Clubs „Viktoria“-Rochlitz die Führung übernehmen. Wer sie noch nicht kennt, die wackeren Bundeskameraden vom Radler-Club „Viktoria“, wird ihre Gastfreundschaft und bundestreue Gesinnung froh empfinden. Darum alle Mann für Mann der Nord-West-Bezirke des Sachsenbundes auf zur fröhlichen Osterfahrt nach Rochlitz.

#### II. Gruppe.

##### Ziel: Eibenstock.

Es nehmen folgende Bezirke teil:  
Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reuss, Plauen, Auerbach, Schwarzenberg, Oberes Vogtland, Pleissental, Annaberg und Marienberg.

##### Chemnitz.

Leitung: Bezirksfahrwart A. Saupe-Chemnitz.  
Abfahrt: B.-G. „Zum deutschen Krug“ früh 7 Uhr — Min.  
17,7 km Stollberg

Ankunft: B.-G. „Drei Kronen“ früh 8 Uhr — Min.  
 Abfahrt: „ 8 „ 20 „  
 39,7 km Schneeberg.  
 Ankunft: B.-G. „Daheim“ früh 9 Uhr 30 Min.  
 Abfahrt: „ 10 „ — „  
 53,8 km Eibenstock.  
 Ankunft: B.-H. „Rathaus“ früh 11 Uhr — Min.

**Glauchau.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Ritter-Glauchau.  
 Abfahrt: B.-H. „Stadt Dresden“ früh 7 Uhr — Min.  
 14,7 km Zwickau.  
 Ankunft: B.-G. „Centralhalle“ früh 8 Uhr — Min.  
 (Anschluss an den Bezirk Zwickau.)

**Zwickau.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Eug. Krause, Zwickau.  
 Abfahrt: B.-G. „Centralhalle“ früh 8 Uhr — Min.  
 17,3 km Hartmannsdorf.  
 Ankunft: B.-G. früh 9 Uhr 10 Min.  
 Abfahrt: „ 9 „ 30 „  
 35,3 km Eibenstock.  
 Ankunft: B.-H. „Rathaus“ vorm. 11 Uhr — Min.

**Pleissental.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt A. Pippich-Werdau.  
 Abfahrt: B.-H. „Goldener Anker“ früh 8 Uhr — Min.  
 15,7 km Reichenbach.  
 Ankunft: B.-H. „Stadt Dresden“ vorm. 9 Uhr — Min.  
 Abfahrt: „ 9 „ 20 „  
 29,5 km Rodewisch.  
 Ankunft: Gasthof vorm. 10 Uhr 20 Min.  
 Abfahrt: „ 10 „ 30 „  
 46,0 km Eibenstock.  
 Ankunft: B.-H. „Rathaus“ vorm. 11 Uhr — Min.

**Plauen**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Albert Kramer-Plauen.  
 Abfahrt: B.-H. „Wartburg“ früh 8 Uhr — Min.  
 17,0 km Treuen.  
 Ankunft: B.-G. „Deutsches Haus“ vorm. 9 Uhr 15 Min.  
 Abfahrt: „ 9 „ 30 „  
 40,3 km Eibenstock.  
 Ankunft: B.-H. „Rathaus“ vorm. 11 Uhr 20 Min.

**Oberes Vogtland.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Rich. Mönlich, Markneukirchen.  
 Abfahrt: B.-G. „Stadt Dresden“ früh 7 Uhr — Min.  
 14,0 km Klingenthal.  
 Ankunft: B.-G. „Zur Post“ früh 8 Uhr 30 Min.  
 Abfahrt: „ 9 „ — „  
 27,5 km Jägersgrün.  
 Ankunft: Jägersgrün, Gasthof vorm. 10 Uhr — Min.  
 Abfahrt: „ 10 „ 20 „  
 43,8 km Eibenstock.  
 Ankunft: B.-H. „Rathaus“ vorm. 11 Uhr 30 Min.

Es ist zu erwarten, dass auch diese Bezirke recht zahlreich sich beteiligen, indem auch die Eibenstocker Bundes- und Sportskameraden für einen würdigen Empfang und für genussreiche Stunden schon besorgt sind. Nach angestrebter Fahrt bietet ihnen das B.-H. „Zum Rathaus“ Gelegenheit, dort gemeinschaftliche Mittagstafel abzuhalten. Für Unter-

kommen werden auch diese Bundeskameraden besorgt sein, deshalb schliesse sich keiner aus und folge diesem Rufe (besonders Zwickau gehe mit gutem Beispiel voran).

**III. Gruppe.****Ziel: Bischofswerda.**

Es nehmen folgende Bezirke teil:

Dresden, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Neustadt und Dippoldiswalde.

**Dresden.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt G. Thost-Dresden.  
 Abfahrt: Kohlase, Dresden-N., Ecke Louisen- u. Pulsnitzerstr. früh 7 Uhr — Min.  
 11,4 km Weissig.  
 Ankunft: B.-G. früh 8 Uhr — Min.  
 Abfahrt: „ 8 „ 20 „  
 35,0 km Bischofswerda.  
 Ankunft: B.-H. „Goldener Löwe“ vorm. 10 Uhr — Min.

**Kamenz.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Bilk-Kamenz.  
 Abfahrt: B.-H. „Goldener Stern“ früh 8 Uhr — Min.  
 19,5 km Bischofswerda.  
 Ankunft: B.-H. „Goldener Löwe“ vorm. 9 Uhr 20 Min.

**Bautzen.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Lehmann-Bautzen.  
 Abfahrt: B.-G. „Alberthof“ früh 8 Uhr 30 Min.  
 (In Gemeinschaft mit dem Bezirk Löbau.)  
 19,5 km Bischofswerda.  
 Ankunft: B.-H. „Goldener Löwe“ vorm. 9 Uhr 45 Min.

**Zittau.**

Leitung: Bezirksfahrgewalt Paul Grüllich-Zittau.  
 Abfahrt: B.-H. „Sächsischer Hof“ früh 7 Uhr — Min.  
 23,2 km Ebersbach.  
 Ankunft: Gasthof vorm. 8 Uhr 30 Min.  
 Abfahrt: „ 9 „ — „  
 46,3 km Steinigt-Wolmirsdorf.  
 Ankunft: B.-G. vorm. 10 Uhr 30 Min.  
 Abfahrt: „ 10 „ 45 „  
 62,7 km Bischofswerda.  
 Ankunft: B.-H. „Goldener Löwe“ vorm. 11 Uhr 30 Min.

Euch, Ihr lieben Bundeskameraden der Bezirke Dresden, Zittau, Pirna und Kamenz, die Ihr eine geordnete Leitung besitzt, ersuchen wir, alle Mann für Mann einzutreten für die Oster-Wanderfahrt nach Bischofswerda. Der Bezirk Bautzen birgt edle Bundeskameraden, die Euch herzlich empfangen, den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen und die Naturschönheiten ihrer Heimat durch ihre Führung zeigen werden.

Nun auf, liebe Bundeskameraden, erfüllt Eure Pflicht!  
 Mit Bundesgruss „Heil Sachsen Heil!“

**Robert Weniger,**

Bundes-Tourenfahrgewalt.

Alle Teilnehmer wollen schriftliche Anmeldung der Geschäftsstelle zusenden, auch diejenigen, welche nicht in Konkurrenz fahren.

**Bekanntmachung,**

Grenzkarten nach Oesterreich, Italien, Frankreich, Norwegen, Belgien und der Schweiz betreffend.

**a. Für Fahrräder, b. für Motorräder. c. für Automobils.**

Diejenigen Bundeskameraden, welche in diesem Jahre beabsichtigen, von zollfreiem Grenzübergang mit dem Fahrrad, Motorrad und Automobil nach den genannten Staaten Gebrauch zu machen, ersuchen wir höflichst, die Grenzkarten **mindestens 8 Tage** vor Antritt der Reise zu bestellen.

Erforderlich ist die Einsendung der Photographie, sowie schnellste Ausfüllung und Retoursendung des zugesandten Formulars (Fragebogen) und 50 Pfg. in Briefmarken für Portospesen.

Zu beachten sind die im Handbuch gegebenen Bestimmungen, sowie die jeder Grenzkarte beigefügten Sonderabdrucke. Alle Bestellungen von Grenzkarten sind bis auf weiteres zu richten an die Geschäftsstelle des Sportausschusses, Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Die Grenzkarten haben nur für das laufende Jahr Gültigkeit.

Der Sportausschuss des Sächs. Radf.-Bundes, Abteilung für Wanderfahren.  
Weniger.

Als Bundesverein ist bestätigt worden R.-V. „Wanderer“ Glauchau i. S.

## Bekanntmachung.

Allen werten Bundeskameraden geben wir Gelegenheit, vom nachstehenden recht reichlichen Gebrauch zu machen und die Vorteile, welche ihnen geboten werden, zu benutzen.

Es gibt der Sportausschuss zu Vorzugspreisen ab:

1. **Tourenbuch von Sachsen** Mk. 1,50.
2. **Deutsche Strassenprofilkarte für Radfahrer** in 82 Sektionen, aufgezogen die Sektion zu Mk. 0,60. Doppelblätter Schweiz, Tirol, Steiermark à Mk. 1,—.
3. **Spezielle Radfahrer-Karte vom Königreich Sachsen** und angrenzenden Ländern Mk. 1,20.
4. **Diplome** für Korso-, Kunst-, und Reigenfahren, sowie für Wander- und Bahnfahren à Stück Mk. 1,50.
5. Es sind ferner zu beziehen die **Grenzkarten** für den zollfreien Grenzverkehr nach Oesterreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Belgien. Zur Ausstellung derselben sind Photographie sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, welches durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen ist nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden.
6. Ferner liefern wir Schilder für **Reparaturwerkstätten, Gasthöfe und Gastwirtschaften** à Mk. 2,—. **Ortsvertreter- und Auskunftsstellenschilder** werden unentgeltlich abgegeben.
7. **Warnungstafeln** für gefährliche Strassenstellen geben wir unentgeltlich ab, wenn Bezeichnung des Ortes angegeben wird.
8. und 9. **Herrenfahrer-Ausweise** sowie **Touren-Bestätigungsbücher** sind gleichfalls durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen.
10. **Bundes-Liederbücher**, welche 113 heitere und ernste Lieder enthalten, in geschmackvoller Ausführung bei Abnahme von mindestens **10 Stück à Stück 25 Pfg.** Einzelpreis 30 Pfg. per Stück
11. **Noten zu unserem Bundesliede** (Original-Melodie) für **Pianoforte** 50 Pfg. per Stück franco. Für **Orchester** mit 18 Stimmen früher Mk. 3,—. jetzt Mk. 1,50.

Wir bitten, genau die Vorschriften über angeführte Punkte im Handbuch zu beachten, sowie die Formulare zu beziehen und Portospesen beizufügen. **Grenzkarten** haben nur für das laufende Jahr Gültigkeit.

## Freilauf des Wanderer-Fahrrades.

**Freilauf.** Aus dem Kataloge 1904 der „Wanderer Fahrrad-Werke.“ \*) Die Grundzüge, auf welchen die Wirkungsweise desselben beruht, sind bereits so all-

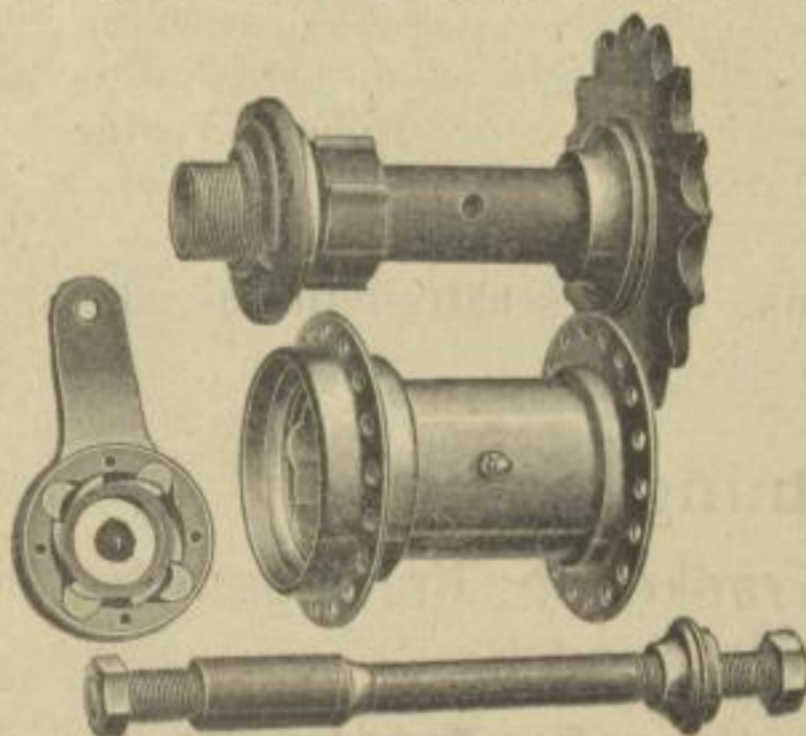


Fig. 7.

gemein bekannt, dass wir uns eine nähere Abhandlung hierüber erlassen können; dagegen wollen wir nicht versäumen, hier nochmals auf den Nutzen, den diese Einrichtung unter

bestimmten Verhältnissen dem Fahrer bietet, hinzuweisen. Ohne weiteres ist zuzugeben, dass derselbe im Gebrauch des Fahrrades in ausgesprochenen flachen Gegenden nur ein geringer sein kann, doch wird jeder Radfahrer, welcher den Freilauf richtig zu benutzen versteht, vor allem aber hierbei keinen unzweckmässigen Gebrauch von der hiermit gewöhnlich kombinierten Rücktrittbremse macht, bestätigen, dass ihm derselbe in bergigem Gelände oder gar in Gegenden gebirgigen Charakters ganz unverkennbare Vorteile bietet. Es kann nicht unsere Aufgabe sein, im Rahmen dieser Erläuterungen an Hand rechnerischer Exempel den Nachweis über den wirklichen Nutzeffekt resp. die effektive Arbeitsersparnis zu führen, welche im übrigen, hinsichtlich der Ver-

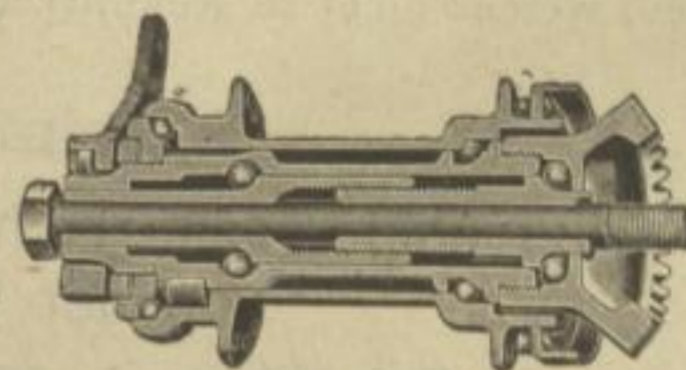


Fig. 8.

\*) Die Abbildungen sind aus dem Kataloge 1904 der „Wanderer-Fahrad-Werke“, Schönau-Chemnitz, entnommen.



schiedenheit der Konstruktionen und der individuellen Veranlagung, sich solcher zu bedienen, keinen Anspruch auf Genauigkeit haben könnten. Wir halten aber für den Laien einen derartigen theoretischen Nachweis ohnedies nicht für so wertvoll und massgebend als die praktischen Ergebnisse, welche sich im Laufe der letzten Jahre in dieser Richtung zeigten. In erster Linie dürfte der Umstand, dass man heute fast an jedem zweiten Rade, dem man begegnet, Freilauf bemerkt, Zeugnis dafür geben, welcher Beliebtheit sich diese Einrichtung selbst bei einem grossen Teil des radfahrenden Publikums erfreut, dem nicht Gelegenheit geboten ist, den Vorteil des Freilaufes genügend anzunutzen. Des weiteren kommen hierüber wiederholt von seiten maassgebender Radtouristen in der Presse anerkennende Urteile zum Ausdruck, welche den unverkennbaren Nutzen des Freilaufes hervorheben. Wenn diese Aeusserungen eigener Ueberzeugung bisher auch noch widersprechenden Anschauungen begegneten, so glauben wir solche in der Hauptsache auf ungünstige Erfahrungen mit einzelnen Systemen zurückführen zu müssen. Es boten uns jedoch auch jene Aeusserungen ein lebhaftes Interesse und willkommene Anregung, unsere ohnehin unausgesetzten Beobachtungen vom Standpunkte des praktischen Tourenfahrers zu erweitern, und wir konnten im letzten Sommer durch Messungen mittels Freilaufzählers an Maschinen mit unserem einfachen Anker-Freilauf recht interessante Resultate bemerken. Auf Touren in unsere bergige Umgegend zeigte sich bei einer Strecke von ca. 60 km bis zum Wendepunkt und einer Höhendifferenz von ca. 100 m zwischen diesem und der Abfahrtstelle, das 40 % des Gesamtweges und darüber mit freilaufendem Rade durchfahren wurden. Fahrten mit Wendepunkt nach 20 km und einer Höhendifferenz von

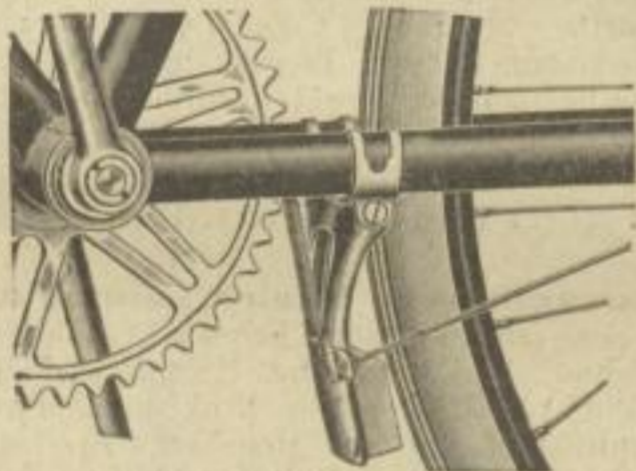


Fig. 9.

ca. 250 m ergaben bis 36 % Freilaufweg, und bei Verwendung des Rades auf Geschäftswegen innerhalb der unmittelbaren Umgebung waren noch bis 25 % in gleicher Hinsicht zu konstatieren. Wir legen diesen Zahlen nicht den Wert einer direkten Kraftersparnis gleicher Höhe bei, doch halten wir unsere auf eigene Erfahrung gegründete Ueberzeugung über den Vorteil, welchen die durch den Freilauf erzielten häufigen und oft langen Ruhepausen in der Tretbewegung ergeben, aufrecht. Einen noch weiteren Beweis hierfür möge schliesslich die von jedem Radtouristen zu beobachtende Tatsache geben, dass bei Gesellschaftsfahrten über grössere Tagesstrecken in der Regel an denjenigen Beteiligten eine grössere Ermüdung und ein langsames Vorwärtskommen, besonders gegen das Ende der Tour hin, zu bemerken ist, welche sich nicht des Freilaufes bedienen. Aus all diesem geht hervor, dass sich die Vorteile des Freilaufes in wesentlicher Arbeitserleichterung, grösserer Sicherheit im Befahren abfallender Wegestrecken und damit verbundener grösserer Schnelligkeit äussern.

Die volle Ausnützung dieser Vorzüge ist selbstredend nur bei richtiger Behandlung und Benutzung besonders der Freilaufeinrichtungen mit Innenbremse möglich, doch wird dem Mechanismus leider nur zu häufig eine Arbeitsleistung zugemutet, die weit über seine Bestimmung hinausgeht und zu Störungen Anlass gibt. Die meisten Defekte, welche hieraus entstehen, werden durch eine starke Beanspruchung der Rücktrittbremse hervorgerufen, zu welcher die Bequemlichkeit verleitet, mit dieser Bremse ohne merkliche Anstrengung eine weit grössere Bremskraft ausüben zu können als mit der Handbremse. Es ist aber grundfalsch, der Rücktrittbremse allein die ganze Arbeit aufzubürden, denn diese soll nur die Bremswirkung ersetzen, welche an einem Rade mit starrem Zahnkranz von dem Fahrer durch

Gegentreten als ganz selbstverständlich geleistet wird. Dass durch einen solchen falschen Gebrauch die beanspruchten Teile einer vorzeitigen Abnutzung unterworfen sind und ein gutes Funktionieren des ganzen Mechanismus in Frage gestellt wird, ist leicht verständlich. Um diese nachteiligen Folgeerscheinungen so weit als nur tunlich zu verhindern, richteten wir unser Bestreben darauf, eine Freilaufnabe von grösstmöglicher Einfachheit zu schaffen, an welcher die innenliegenden reibenden Teile auf die geringste zulässige Anzahl beschränkt sind. Zu diesem Zwecke haben wir alle die Bremswirkung erzeugenden Teile aus der Nabe fortgelassen und solche nach aussen an Stellen gelegt, welche neben einer leichteren Zugänglichkeit auch günstigere Bremsflächen bieten. Hierdurch ist ausserdem ein schädliches Heisslaufen, wie es bei ungenügendem Oelen an Naben mit Innenbremse vorkommen kann, ausgeschlossen. Die Konstruktion dieser neuen Nabe beruht auf dem gleichen Prinzip wie die von uns bereits im Vorjahre an kettenlosen Maschinen angewendete, welche sich bisher ausgezeichnet bewährt hat. Fig. 7 zeigt unsere Freilaufnabe für Kettenmaschinen in zerlegtem Zustande, während Fig. 8 einen Querschnitt derjenigen für kettenlose Räder darstellt. In gleicher Weise wie bei nachstehend (Fig. 11)

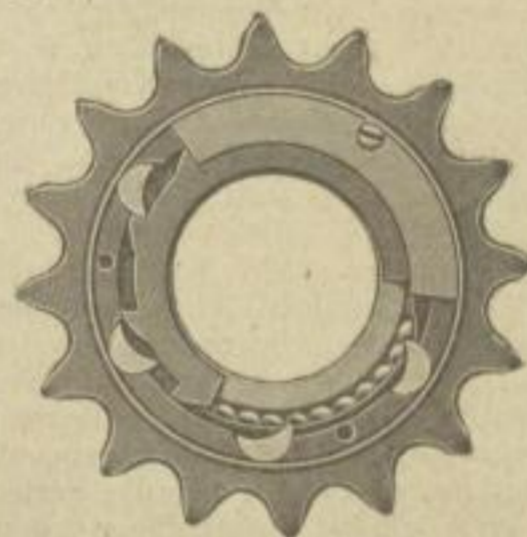


Fig. 11.

abgebildeten einfachen Freilaufzahnkranz wird an vorgeannten Naben die Aussenhülse bzw. das Hinterrad durch eine Gruppe kleine Sperrklinken mitgenommen, während diese Hülse bei Freilauf auf 2 Kugelnrollen, ohne mit irgend einem anderen Teile Reibung zu haben. Eine zweite Reihe solcher ankerförmigen Klinken liegt in entgegengesetzt geformten Ausfräsungen unter dem links angeordneten kleinen Bremshebel, welcher durch Rückwärtstreten die hiermit verbundene Gummi- oder Felgenbremse in Tätigkeit setzt. Die Abbildungen Fig. 9 und 10 veranschaulichen



Fig. 10.

diese beiden Bremssysteme des näheren. Die Gummibremse liefern wir regulär, während die Felgenbremse auf Wunsch gegen einen geringen Mehrpreis angebracht wird. Ausser dieser von uns fabrizierten Freilaufnabe liefern wir auf Verlangen unsere Kettenmaschinen auch mit den Bremsnaben der Systeme „Torpedo“ und „Morrow“ gegen den für die betreffenden Modelle bedingten Aufpreis, müssen jedoch eine Garantie hierfür den Lieferanten solcher überlassen. Wanderer-Fahrrad-Werke. Katalog 1904.



## Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

### Bezirk Bautzen.

**R.-Cl. „Rapid“ Bautzen.** Ortsverein. Clublokal: Hotel „Alberthof.“ Schriftstücke etc. sind zu richten an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen, unterm Schloss 35. — Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein in Klublokal, Gäste sind willkommen. Jeden Freitag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — In der letzten Monatsversammlung am 9. ds. Mts. wurde neu aufgenommen Herr Otto Raack, Buchhalter, hier. — Nächste Monatsversammlung findet jedoch wegen der Osterfeiertage erst eine Woche später, also am 13. April, statt. Mit sportlichem „All Heil!“

Alfr. Schweitzer, 1. Vorsitzender.  
Richard Frenzel, 1. Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

Die Mitglieder des Bezirk Dresden werden gebeten, sich an der vom Sport-Ausschuss des Sächs. Radf.-Bundes ausgeschriebenen Bundes-Oster-Wanderfahrt nach Bischofswerda am 3. April 1904 recht zahlreich zu beteiligen. Für die werten Mitglieder, welche ausser Konkurrenz sich beteiligen wollen, findet gemeinsame Abfahrt vormittags 9 Uhr vom Bundeswirt Emil Kohlase, Dresden-N., Louise- und Pulsnitzerstrassen-Ecke, aus statt. Diese Ausfahrt kann jedem Mitgliede auf das beste empfohlen werden, da ausser herrlichem Wege (ca. 25 km.) einige wirklich genussreiche Stunden in Aussicht stehen. — Gleichzeitig machen wir die werten Mitglieder darauf aufmerksam, dass nach einem uns übersandten Zirkular unser Bezirksmitglied Herr H. Padtberg, Dresden-N., Louisestr. 70 zu Beginn der Saison ein ziemlich grosses Lager in den vorschrittmässigen Bundesmützen angefertigt hat und bitten wir die werten Mitglieder bei Ausfahrten sich möglichst immer dieser schönen, leichten Kopfbedeckung bedienen zu wollen.

Julius Uhlemann, 1. Bez.-Vors.  
Oskar Wendrich, 1. Bez.-Schriftf.

Die **Ausfahrten** des Bezirks Dresden vom S. Radf.-Bund. Donnerstag, den 7. April, zum Radfahrerverein „Alemannia“ Bundeswirt Reinhold May, Rehefelderstr. 19, Abfahrt 9 Uhr vom Reichelbräu. Donnerstag, den 14. April, Bundeswirt August Tausche, Blasewitzerstr. 28, Abfahrt 9 Uhr, Albrechtsburg. Sonntag, den 17. April, nach Kl.-Zschachwitz, Bundeswirt Ernst Fischer, Königsallee 18, Abfahrt nachmittags 3 Uhr von Tausche, Blasewitzerstr. 28. Donnerstag, den 21. April, Bundeswirt Berthold Wolf, Antonsplatz 2, Abfahrt 9 Uhr, Reichelbräu. Donnerstag, den 28. April, Monatsversammlung.

Georg Thost, 1. Fahrwart.

**R.-C. „Habicht“ Dresden.** Bundesverein. Ostbahnstr. 8. Jeden ersten Dienstag im Monat Monatsversammlung, alle übrigen Dienstage Zusammenkunft. Freitag, den 1. April, findet die erste diesjährige Ausfahrt nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 vom Bundeswirt Osw. Löffler, Dresden-A., Ostbahnstr. 8 aus statt. Am 1. Osterfeiertag, den 3. April, hat der Club beschlossen, ausser Konkurrenz an der Wanderfahrt nach Bischofswerda teil zu nehmen. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Herm. Böhm, Vorsitzender.  
Oskar Wendrich, Schriftführer.

**R.-C. „Albatros“ Dresden 1899.** Vereinslokal: Alaunstr. 28 „Saxonia-Säle.“ Versammlungen finden jeden Dienstag abends 9 Uhr statt, nach diesen gemütliches Beisammensein. Gäste stets herzlich willkommen.

Ernst Döbik, Vors.  
Paul Pangas, Schriftf.

### Bezirk Glauchau.

**R.-Cl. „Wanderer“ Glauchau.** Versammlung am 28. März 1904, abends 9 Uhr im Hotel Stadt Leipzig.

(Bericht folgt.)

### Bezirk Kamenz.

**Bezirksversammlung** im Bundesrestaurant „Schützenhaus, Kamenz am 28. Februar 1904. Die nächste Versammlung soll in Gross-Röhrsdorf bei Bundeskamerad Borkhardt am 10. April 1904, nachmittags 4 Uhr stattfinden. Gleichzeitig ladet Bundeskamerad Weidemann, Grossröhrsdorf, sämtliche Bundesmitglieder und Gäste zu ihrem am selben Tage stattfindenden Radfahrer-Vergnügen des Grossröhrsdorfer Salfahrervereins herzlich ein. Dem Bezirks-Fahrwart wurde anheimgegeben, zur nächsten Bezirksversammlung mehrere Touren in Vorschlag zu bringen.

Paul Mühlbach, Bezirksvertreter.  
Paul Benak, Bezirksschriftführer.

### Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den 1. Schriftführer Hans Bauer, Brühl 1, II zu richten. Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet Freitag, den 8. April im Vereinslokal „Sieben Männerhaus“, Bayersche Strasse statt. In der am 11. a. c. abgehaltenen Bezirksversammlung, welche gut besucht war, wurde als ständiges Vereinslokal das „Sieben Männerhaus“ gewählt. Die vom Sportausschuss zur Verfügung gestellten Ehrenzeichen wurden den Siegern, soweit dieselben anwesend waren, durch Herrn Böhm überreicht; Ferner gelangten auch die Diplome, welche seitens des Bezirkes für die Meistbeteiligten an dessen Veranstaltungen gestiftet wurde, zur Verteilung. Zu dem erweiterten Bezirks-Vorstande wurden vorgeschlagen die Herren: Dr. Schönherr, Leipzig, Gustav Morgner, Connewitz, Robert Müller, Stötteritz, Hermann Köhler, Leipzig und Alfred Lindner, Zwenkau, welche sämtlich gewählt wurden, die anwesenden Herren nahmen das Amt dankend an.

Bernhard Böhm, 1. Bezirksvertreter.  
Hans Bauer, 1. Bezirksschriftführer.

### Fahrausschuss v. Bezirk Leipzig d. S. R. B.

Zuschriften sind an P. Claus, Leipzig, Emilienstr. 24 zu richten. Telefon 5590. Einladung! Sonntag, den 10. April, vormittags Punkt 9 Uhr, grosse Frühjahrsausfahrt. Start: „Café Tauchnitzbrücke“. Ziel: Meusdorf. Erscheinen eines jeden Kameraden zu dieser Propagandatour ist Pflicht!! Am Ziel grosser Frühschoppen. Gleichzeitig sei bekannt gemacht, dass am Mittwoch, den 13. April, abends 8 Uhr, ab „Neue Börse“ die erste Abendtour nach Bösdorf stattfindet! Auch hier wird rege Beteiligung erwartet!

All Heil!

Paul Claus, 1. Fahrwart.

### Einzelfahrer-Vereinigung.

Das am 7. März in Stadt „Nürnberg“ gefeierte erste Stiftungsfest in Form ein Familienabends nahm unter zahlreicher Beteiligung von Mitgliedern und Gästen, insbesondere eines zahlreichen Damenflors einen allseitig befriedigenden Verlauf. Zur Unterhaltung und Verschönerung des Festes trugen das jugendliche Geschwisterpaar Janke durch musikalische Darbietungen auf Klavier, Geige und Piston, sowie ein von Frl. Harkuba, Mitglied Mitglied des Leipziger Stadttheaters einstudierter und von 2 jungen Damen aufgeführter origineller Tanz in tiroler Kostüm wesentlich bei. Nach Beendigung der deklamatorischen und musikalischen Vorträge hielt ein flottes Tänzchen, dessen Anfangs- und Schlusspolonaise von Frl. Harkuba geleitet wurde, die Teilnehmer bis in die Morgenstunden zusammen. Der Tourenplan für Monat April wird Ende März den Mitgliedern zugeschickt werden. Nächste zwanglose Zusammenkunft der Einzelfahrer und Einzelfahrerinnen Montag, 28. März, abends 9 Uhr im Café zur „Tauchnitzbrücke“. Gäste sind herzlich willkommen.

Dr. med. Schönherr, Vors.

**R.-C. „Falke“ Leipzig 1895.** Clublokal „Bayerische Krone“ Jakobstr. 2 am Ranstädtersteinweg. April-Ausfahrten finden statt am 10. und 13. Anschluss an den Bezirk, den 17. nach Zwenkau, den 24. nach Oetzsch, den 27. Anschluss an den Bezirk. Alle Ausfahrten ab „Bayerische Krone“.

Der Club versammelt sich eine halbe Stunde früher im Clublokal. Siehe Bundeszeitung Bezirksausfahrten. Nach Zwenkau und Oetzsch Abfahrt 2 Uhr nachmittags. Es wurden 3 Preise bestimmt für pünktlichste und meiste Beteiligung. Die nächste Versammlung ist am 14. April.

„All Heil!“

Arno Dietrich, Vorsitzender.  
Emil Voigt, Fahrwart.



**R.-V. 'Habicht' Leipzig.** Clublokal: Bundes-Restaurant Moosdorf, Turnerstr. 5. Sitzungen jeden Dienstag abends 9 Uhr. Wir machen hiermit auf die am 29. März stattfindende **Generalversammlung** aufmerksam. Gleichzeitig bitten wir unsere Clubkameraden, sich an der Ausfahrt des Bezirks Leipzig, am 10. April nach Meusdorf, recht zahlreich zu beteiligen. Start  $\frac{1}{2}$  9 Uhr vormittags Turnerstrasse (Turnhalle).

Johannes Löttsch, 1. Vorsitzender.  
Friedrich Mehnert, Schriftführer.



**R.-V. 'Teutonia' Leipzig 1899.** Clublokal: Schützenhaus Leipzig-Sellerhausen. Jeden Dienstag Sitzung. Allen Freunden unseres Vereins zur Kenntnis, dass unsere Anfahrt den 1. April (2. Osterfeiertag) nach der Lindhardt stattfindet, daselbst grosses Preiskegeln (Preise von Mitgliedern gestiftet) sowie Freibier. Start: 7 Uhr früh Johannisplatz. Neu aufgenommen die Herren Karl und Oskar Kreuzkamm.

Robert Müller, 1. Vorsitzender.

**R.-V. 'Concordia' Leipzig-Schleussig.** Ausfahrten: Sonntag, den 27. März Leipzig, Eilenburg, Wurzen, Start Leipzig früh 7 Uhr. Sonntag, den 3. April (1. Osterfeiertag) Leipzig, Schkeuditz, Halle, Petersberg, Beraburg, Kalbe, Schönebeck, Magdeburg und zurück. Start Sonnabend Nacht 12 Uhr. Montag, den 4. April (2. Osterfeiertag), Leipzig, Pomßen, Lausigk, Colditz, Hartha, Waldheim, Hartha, Leisnig, Gramma, Leipzig, Start früh 6 Uhr.

**R.-V. Zwenkau.** Achtung Kameraden! Am 10. April findet in den Räumen des hiesigen Schützenhauses zur Stärkung unserer Reigenräder-Kasse unser erstes öffentliches Gala-Sportfest statt. Wir bitten die werten Bundeskameraden, uns durch zahlreichen Besuch recht kräftig unterstützen zu wollen und diesen Tag für uns zu reservieren. Das nähere Programm folgt.

Mit sportlichem „All Heil!“

Curt Flämig, 2. Schriftführer.

### Bezirk Plauen.

Sonntag, den 10. April nachmittag 3 Uhr findet in der Sängerrhalle zu Pausa **Bezirks-Versammlung** statt. Wir bitten wichtiger Tagesordnung halber um recht zahlreichen Besuch, ausserdem bitten wir die Herren Vereinsvorstände in ihren Vereinen noch besonders darauf hinzuweisen. Plauen stellt mit Rad punkt 2 Uhr Albertplatz, bei ungünstiger Witterung wird mit der Bahn gefahren. Abfahrt ab oberer Bahnhof 1.51 Uhr nachmittag.

All Heil!

O. Sehrig, Bez. Vertr.  
R. Krauss, Schriftf.

### Bezirk Pleissental.

Ausschreibung. Zu dem am Sonntag, den 17. April cr. stattfindenden Frühjahrsrennen des Bezirks Pleissental. a. Eröffnungsfahren: Erstfahren über 1500 Meter. — Vorläufe: à 1000 Meter. Offen für alle Radfahrer, welche noch keinen 1. Preis errungen. 2 ev. 3 Ehrenpreise. Nenngeld 1 Mark. b. Hauptfahren über 5000 Meter: Vorläufe à 1000 Meter. Offen für die Bezirks Mitglieder. 2 ev. 3 Ehrenpreise. Nenngeld 2 Mark. c. Hindernissfahren (Zeitfahren) über 600 Meter. Offen für alle Radfahrer. 2 ev. 3 Ehrenpreise. Nenngeld 1 Mark. Nennungen an Herrn Ad. Schön, Plauenschestrasse, Werdau. Nennungsabschluss am 14. April abends 8 Uhr. Nennungen ohne

Nenngeld haben keine Gültigkeit. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind massgebend.

Werdau, am 20. März 1904.

Der Sportausschuss des Bezirks Pleissental.  
A. d. Schön, I. Bezirksvertr.

Achtung! Am Sonntag, den 10. April cr. findet eine **Bezirks-Ausfahrt** nach Cursdorf etc. statt. Abfahrt nachm. punkt  $\frac{2}{4}$  Uhr, ab Restaurant Lützner Reichenbacherstr. Ich bitte die Herren möglichst pünktlich und vollzählig anzutreten.

Werdau am 15. März 1904.

Ad. Pippig, Bezirksfahrwart.

Achtung! Hiermit werden die Herren Kameraden freundl. zu der am Sonntag, den 10. April cr. nachmittag 4 Uhr in Dixens Gasthof zu Cursdorf stattfindenden **Bezirks-Versammlung** eingeladen.

Ad. Schön.

**R.-Cl. 'Wanderlust', Reuth.** Ausschreibung. Zu dem am 8. Mai im Oehlerschen Gasthofe stattfindende Preisreigenfahren. Offen für alle Radfahrer Vereine. Zulässig: 6—8 Fahrer. Saalfläche: 11×13 Meter. Preise: 3 ev. mehr Ehrenpreise. Nenngeld 3 Mark. Nennungen sind bis spätestens 1. Mai an den Vorsitzenden Herrn Hermann Pöhler zu richten. Massgebend sind die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. „All Heil!“

Hermann Pöhler, Vorsitzender.  
Eduard Pampel, Schriftführer

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

N.B. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 10. April nachm. 3 Uhr in Colditz im Schützenhaus statt. Ausfahrten für Monat April. Den 3. (ersten Osterfeiertag) nach Rochlitz zur Wanderfahrt, Abfahrt nach dem Fahrplan in der Bundeszeitung. Den 10. nach Colditz zur Bezirksversammlung. Abfahrt nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr vom Bundesgasthof Brösen über Podelwitz.

Achtung, Kameraden! Sonnabend, den 9. April, beginnt das Reigenfahren im Schützenhaus Leisnig. Bitte die Kameraden, welche gedenken, den Bezirksreigen mitzufahren, sich pünktlich 9 Uhr abends einzufinden.

Moritz Böttger, Bezirksfahrwart.

### Bezirk Zittau.

2. Bezirksversammlung im Dianasaale zu Pethau am 3. März d. J. Der Vorsitzende, Herr Schönbach, eröffnete 9 Uhr die Versammlung. In der Versammlung der Motorfahrer stellt Herr Kern den Antrag, beim Bundesvorstand vorstellig zu werden resp. zu bewirken, dass bei vorkommenden Unfällen die Anzeige eines Unfalles nicht sofort erfolgen soll, vielmehr dem Verunglückten wenigstens eine Frist von 8 Tagen zu gewähren sei. Derselbe obengenannte Herr beantragt noch, dem Bezirk Zittau eine Abschrift der Bedingungen mit der Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien auszuhändigen. Hierauf wird zur Kenntnis gebracht, dass dem vorjährigen Bezirksvertreter, Herrn Neustadt, eine Bundesehrenurkunde übermittelt werden soll. — Die Besorgung der Grenzkarten übernimmt Herr Perlich. Beschlossen wird sodann, bei günstigem Wetter am Karfreitag eine Ausfahrt über Kleinschönau, Oppelsdorf, Wetzwalde, Gravenstein nach Ketten (über Grottau zurück) zu unternehmen. Die Abfahrt erfolgt Punkt 1 Uhr vom „Sächsischen Hofe“ aus. Die nächste Bezirkssitzung soll Donnerstag, den 7. April bei Herrn Jähne in Zittau, Burgstrasse, abgehalten werden.

Müller, Schriftführer.

Es mussten wieder einige Berichte wegen Platzmangel für nächste Nummer zurückgestellt werden. Wir ersuchen dringend, nur das Nötigste für die Zeitung zu schicken, da der Raum beschränkt ist.

Die Schriftleitung.

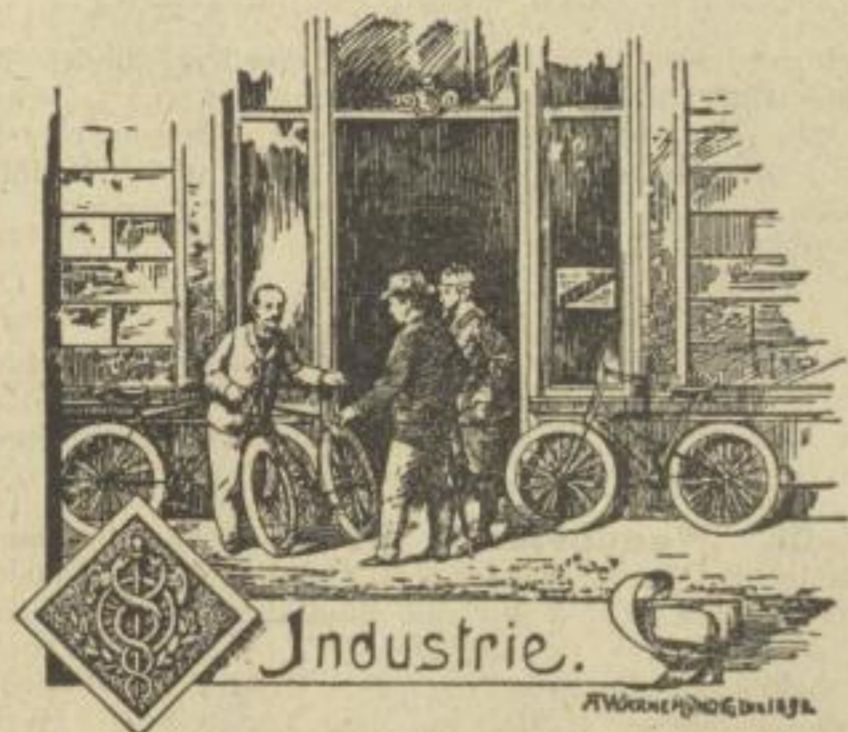
### Briefkasten.

Bezirk Zwickau. Der ausführliche Bericht kommt sobald Platz ist; ob solcher vorhanden ist, hat nur der Schriftleiter zu entscheiden.

### Bezirk Chemnitz.

(Bericht folgt.)

## Rundschau.



### Die Deutsche Automobil-Industrie Hering

& Richard, Ronneburg, S.-A. war auf der Internationalen Automobil-Ausstellung Frankfurt a. M. mit einigen ihrer bekannten Rex-Simplex-Wagen vertreten, es war ausgestellt:

1 blank-gearbeitetes Rex-Simplex-Chassis.

1 kleiner Rex-Simplex-3-Sitzer, mit einklappbaren Rücksitz versehen, sodass der Wagen sowohl als Zweisitzer, wie auch Dreisitzer verwendet werden kann. 1, 9 HP Rex-Simplex-Wagen mit de Dion-Bouton-Motor, Carrosserie mit seitlichem Einstieg, Sommerdach und Glasscheibe, mit geschlossenem Hinterteil. Es war dies ein hochfeiner, moderner und bequemer, dabei sehr einfacher Wagen. Ferner wurde gezeigt: eine komplette Hinterrachse mit Geschwindigkeitswechsel im Schnitt, sowie eine unverrückbare Steuerung. Die ausgestellten Gegenstände gaben Zeugnis peinlichster, genauer Arbeit, bei grösster Einfachheit und Solidität, sowie bequemster Zugänglichkeit aller Teile, was für einen Gebrauchswagen von höchster Bedeutung ist. Die Deutsche Automobil-Industrie Hering & Richard fabriziert ausschliesslich diese Type in grossen Stile auf rationellste Weise und ist an diesem Wagen die grösste Vollkommenheit unverkennbar. Dabei sind die Preise verhältnismässig niedrig und erregte dieser Stand das grösste Interesse der Ausstellungsbesucher.

### Mars-Fahrradwerke, A.-G., vorm. Paul

Reissmann, Nürnberg-Doos. Getreu ihren Grundsätzen, das beste Material zu verwenden und die grösstmögliche Sorgfalt in der Fabrikation walten zu lassen, bringen die Werke auch in diesem Jahre wieder ein Erzeugnis auf den Markt, das mit allen in der Praxis erprobten Neuheiten ausgestattet ist und in seiner Vollkommenheit von keinem anderen Fabrikate übertroffen wird. Der hauptsächlichste Vorzug und die Ueberlegenheit der Mars-Räder besteht in dem Patent-Doppelglockenlager, D. R. P. No. 133 358, welches sich seit Jahren aufs beste bewährt. Der Patentsanspruch lautet: Ein Tretkurbellager für Fahrräder mit offenen Naben zur Aufnahme der Lagerkugeln und je eine halbe Achse bildenden Tretkurbeln welche durch einen Bolzen zusammengehalten sind, und einem mit Lagergehäuse fest verschraubten Lagerkegel, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Lagerkegel in die offene Nabe der Tretkurbel lose drehbar eingeschraubt ist und mittels eines Grifferrades von aussen verstellt werden kann. Das „Mars“-Lager ist das einfachste Lager, man kann es, ohne demontieren zu müssen, aufs feinste einstellen und durch Lösen einer einzigen Bolzenschraube zerlegen; es ist auch das leichtest laufende Lager, weil durch Anwendung von Patent-Kugellaufingen und Anordnung des Kettenrades zwischen den Kugelreihen jede Reibung aufgehoben und dadurch das Einlaufen der Konusse und Lagerschalen vermieden wird. — Der neue Katalog enthält von Rädern ein Jugend-, ein Tourenrad und einen Halbbrenner in kräftiger, feiner, hochfeiner u. Luxus-Ausführung, einen Bahnrenner, ein Damenrad in feiner, hochfeiner und

Luxus-Ausführung, ein kettenloses Herren- und ein ebensolches Damenrad, ein Motorzweirad mit Akkumulatorenzündung und ein solches mit elektro-magnetischer Zündung, ein Transportdreirad mit Brücke und eins mit Kasten u. a. m.

### Corona-Motor. Corona-Fahrradwerke u

Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H. Das Corona-Motorzweirad 1904 mit Akkumulatoren- oder elektro-magnetischer Zündung stellt sich in dem soeben erschienenen eleganten Kataloge als ein erstklassiges Fabrikat dar.

### Die Neckarsulmer Fahrradwerke, A.-G.,

Kgl. Hofl. Neckarsulm haben ihren neuen Fahrradkatalog für die Saison 1904 zur Ausgabe gebracht und kann derselbe jedem Interessenten zum Studium bestens empfohlen werden, denn derselbe enthält viel brauchbares und neues auf dem Gebiete der Fahrrad-Technik. Wir wollen an dieser Stelle das neue Original-Doppelglockenlager, sowie ein vereinfachtes Doppelglockenlager, die Neckarsulmer Freilaufnabe mit Rücktrittbremse in verbesserter und verstärkter Form, welche sich eines grossen Zuspruchs erfreut, das Variand, während der Fahrt veränderliche Uebersetzung, welche die Neckarsulmer bekanntlich schon seit vielen Jahren als besondere Spezialität fabrizieren, besonders hervorheben; alle diese Konstruktionen sind von raffinierter Ausführung und bilden Schlager der Neckarsulmer Fahrradwerke, die sich überall sehr stark eingebürgert haben. In den Fahrrad-Modellen ist die Auswahl klein aber edig; es sind in-geant 3 Touren-, 2 Halbbrenn-, eine Renn- und 2 Damenmaschinen, sowie das Militär-, Variand- und Gepäck-Fahrrad vorhanden und sprechen schon die vorzüglichen Reproduktionen der Maschinen für eine gefällige Form, chicce Ausführung und solide Qualität selbst beim billigsten Modell. Der Katalog zeugt wirklich sowohl äusserlich wie innerlich von grossem Geschmack und wer seine Wahl auf einen Neckarsulmer Pfeil trifft, wird dies nie zu bereuen haben.

### Eine wichtige Neuheit für jede Hausfrau



ist die Waschmaschine System „Krauss“ D. R. G. M. welche die Wäsche bei grösster Schonung in der halben Zeit mit  $\frac{2}{3}$  weniger Kraft kocht und gründlich reinigt. Die Behandlung ist dabei eine sehr einfache. Die in einem Deckelgefäss hängende, siebartig gelochte Trommel wird mit ca. 10 bis 11 Hemden und das Gefäss  $\frac{1}{2}$  mit Wasser gefüllt.

Sobald das Wasser kocht, dreht man die Trommel und wird nun die Wäsche durch die inwendigen drei Rippen in 15 Minuten ca. 1300 mal durcheinander geworfen. (Die eigene Last der Wäsche schlägt abwechselnd auf einander.) Das mit Soda und Seife versetzte kochende Wasser unter beständigem Drehen hat eine grosse Reinigungskraft und durch die eingeschlossenen Wasserdämpfe wird die Wäsche zur vollsten Zufriedenheit jeder Hausfrau in überraschender Weise ohne Anstrengung schnell gereinigt. Die grosse Ersparnis an Zeit und Kraftaufwand machen diese Maschine, welche in einer Stunde ca. 30 Oberhemden reinigt, sehr bald bezahlt. Dieselbe eignet sich für jede Familie und sowohl für die feinste, als auch für die grösste Wäsche. Ohne Ofen, nur auf den Herd verwendbar, kostet dieselbe 33.— Mark. Die Metallwarenfabrik von Louis Krauss, Schwarzenberg i. S., versendet auf Wunsch Prospekte gratis und franko.

### Corona - Motor - Zweirad Modell 1904.

Der Motor von  $2\frac{1}{4}$  beziehungsweise 3 Pferdekraften allerbesten Konstruktion ist vertikal eingebaut. Diese Stellung ist die günstigste, weil dabei der Druck und die Abnutzung der sich reibenden Teile, besonders des Kolbens und des Zylinders am geringsten und am gleichmässigsten sind und auch eine vollkommene Schmierung aller sich

bewegenden Teile erreicht wird. Die Zündung erfolgt: 1. durch Akkumulatorenstrom, der Akkumulator kann immer neu geladen werden: oder 2. durch elektromagnetische Zündung. Für Ausschaltung der Zündung dient der Bremshebel, welcher beim geringsten Anheben den Motor sofort ausschaltet. Diese Ausschaltung ist äusserst bequem und weit sicherer als durch drehbaren Lenkstangengriff. Der zum Aufheben des Auspuffventils dienende Hebel ist auf der linken Seite des oberen Rahmenrohres angebracht. Beim Antreten der Maschine resp. beim Anlassen des Motors, ebenso, wenn die Maschine zeitweise durch Treten bewegt werden soll, braucht nur der Hebel nach vorn gelegt zu werden. Der Benzinbehälter fasst ca.  $5\frac{1}{2}$  Liter. In denselben ist auch der Oelbehälter ca.  $\frac{3}{4}$  Liter haltend, eingebaut. Bei den Motoren mit Akkumulatoren-Zündung befindet sich im Benzinbehälter auch der Akkumulator und Zündspule. Die Oelpumpe hat einen durchsichtigen Zylinder, damit beim Oelen des Motors beurteilt werden



kann, ob und wieviel Oel in die Maschine gepumpt wird. Zwischen Pumpe und Motor ist in die Oelleitung ein Hahn eingeschaltet, um das Nachfliessen von Oel zu verhindern. Das Fahrrad ist ganz besonders für seinen Zweck konstruiert und äusserst kräftig und stabil gebaut. Bei der Konstruktion derselben werden die wertvollen Erfahrungen benutzt, die die Werke seit mehreren Jahren gesammelt haben bei dem Bau ihrer bewährten Schrittmachermotore, mit deren Hilfe auf den Rennbahnen die bekannten phänomenalen Leistungen erzielt worden sind. Sämtliche Rohre und Verbindungsteile der Maschine sind derartig stark gehalten, dass ein Brechen selbst bei stärkster Beanspruchung ausgeschlossen erscheint. Die Lötstellen sind durch zweckentsprechende Verstärkung noch ganz besonders gesichert. Besondere Sorgfalt ist auf die Form und Ausführung der Vorderradgabel und der Lenkstange gelegt, weil von diesen das angenehme und sichere Fahren der Maschine am meisten abhängt. Der Antrieb erfolgt durch Keilriemen. Gewicht des kompl. Motorzweirades  $2\frac{1}{4}$  P.S. ca. 60 kg.

### Brennabor-Werke Brandenburg a. H.

Eine wirkliche Musterkollektion höchst vollendeter Motorräder haben die Brennabor-Werke in Brandenburg a. H. auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt a. M. ausgestellt. Die Firma, bekanntlich die grösste Fahrradfabrik Deutschlands, zeigt im ganzen acht Maschinen, die sowohl in Bezug auf Material und Arbeit als auch hinsichtlich der Konstruktion das Vollkommenste repräsentieren.

Da ist 1) ein  $2\frac{1}{4}$  HP. Motor-Zweirad, ganz vernickelt, welches in erster Linie durch sein elegantes Aussehen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich lenkt. Dieses Motorrad ist nach den letzten Erfahrungen gebaut und zeigt insbesondere die Anordnung einer Riemenspannrolle, welche vom Sitz aus nach Bedarf betätigt werden kann.

2) Fällt dem Besucher ein vornehm aussehendes  $2\frac{1}{4}$  HP. Motorrad auf, welches in seiner Ausstattung schwarz gehalten und mit reicher Vernickelung verziert ist. Dieses Rad zeigt, entgegen des zuerst angeführten, die Anordnung der Uebertragung mittels Keilriemen.

3) Stellen die Brennabor-Werke ein 3 HP. Motorrad aus, welches schwarz emailliert und in üblicher Weise vernickelt ist, eine Ausführung, welche als normal gilt. Dieses Rad hat den besonderen Vorzug, dass statt der üblichen Vorderradbandbremse eine sicher wirkende Hinterradbandbremse angebracht ist. Diese Bremse ist derartig kräftig, dass ein Defektwerden oder Versagen ausgeschlossen erscheint.

4) Zeigt sich dem Besucher ein schwarz emailliertes 3 HP. Motorrad, welches sowohl mit Akkumulatoren- als auch mit elektromagnetischer Zündung versehen ist.

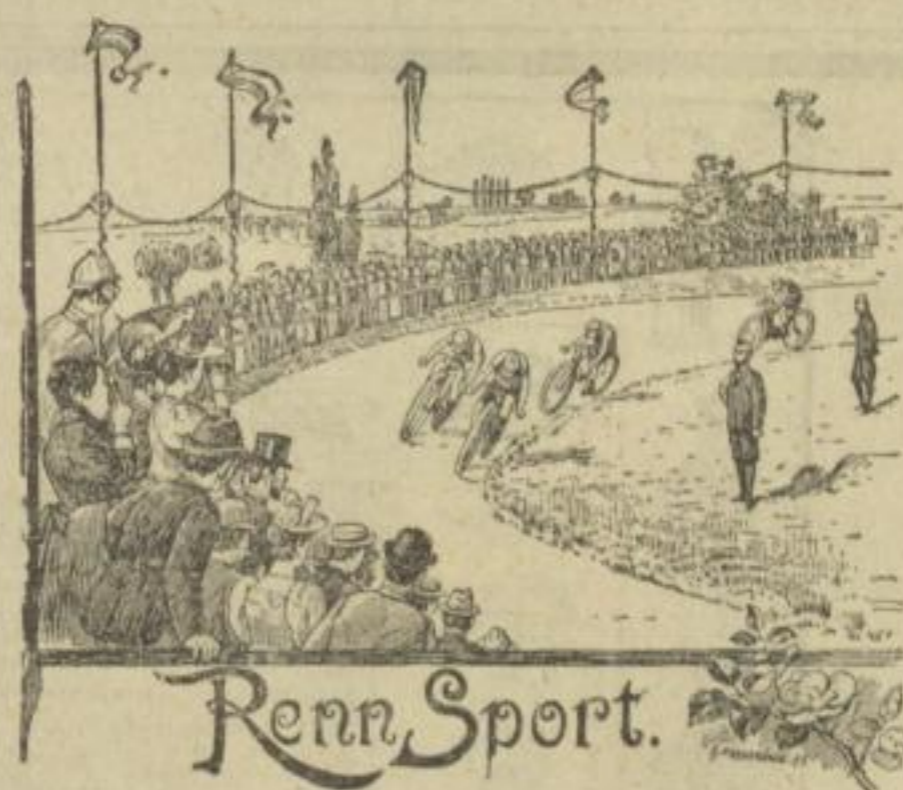
Es ist dies das non plus ultra einer sicheren Zündung. Die Anordnung dieser beiden Zündungen ist so getroffen, dass man selbst während der Fahrt dieselben auswechseln kann. Dies geschieht lediglich durch Umstellen des Kontaktstiftes. Durch diese sinnreiche Kombination ist vermieden, dass beide Zündungen zu gleicher Zeit wirken, und sich gegenseitig vernichten können.

5) Zeigen uns die Brennabor-Werke ein 3 HP. Motorrad mit Anhängerwagen, welches wie Luxusfahrzeuge in blauer Emaille mit Nickelverzierung hergestellt ist. Der Sitz des Anhängerwagens ist aus Rohr geflochten und in heller Farbe gehalten. Hervorzuheben ist, dass dieser Wagen eine besondere auf die beiden Räder wirkende Bremse hat, sodass der darin Sitzende das Fahrzeug bremsen kann, falls er den Wunsch hat, weniger schnell zu fahren oder anzuhalten.

6) Sehen wir ein in grüner Emaille gehaltenes, elegantes Motorrad mit Vorsteckwagen. Bei diesem hat sowohl das hintere Triebrad eine sicher wirkende Bremse, als auch die beiden Lenkräder des Vorsteckwagens. Beide Bremsen können, obgleich unabhängig von einander, dennoch zu gleicher Zeit von der Lenkstange aus bedient werden. Der Vorsteckwagen kann ohne Mühe abgenommen werden, sofern man das Motorrad allein benutzen will.

7) Ein Motortandem mit Damensitz und doppelter Steuerung zeigt uns, dass man auch einspurige Maschinen baut, welche gestatten, eine Dame mitzunehmen. Dieses Tandem gewährleistet vermöge seiner gestreckten Form und vorzüglichen Bauart auch auf schlüpfrigen Strassen ein sicheres Fahren.

8) Beobachteten wir ein Motordreirad, welches namentlich für ältere Herren gebaut zu sein scheint. Dieses Dreirad ist nach dem Prinzip des Zweirades gebaut, indem der Motor möglichst weit nach vorn angeordnet und somit die Gewichtsverteilung die denkbar günstigste ist. Entgegen der Bauart der früher auf den Markt gebrachten Dreiräder fällt bei diesem das komplizierte Differenzialgetriebe und die Zahnradübertragung fort. Die Vorderräder sind wie bei einem Automobilwagen mit Lenkachse versehen.



**Richard Scheuermann, welcher bei den St. Petersburger Rennen die berühmte Marke „Brennabor“ vertritt, konnte am 9. d. Mts. im  $7\frac{1}{2}$  Werst-Rennen einen neuen Sieg landen, indem er als Erster vor Kulischenko, Edwards und Bader auf „Brennabor“ durch's Ziel ging.**

**Telegramm aus St. Petersburg. Am 15. März siegte Em. Kudela in Malfahren, Zweiter wurde Scheuermann. Am 16. März gewann Kudela das Hauptfahren. Die Meisterschaft der Michael-Manege, welche am 17. März zum Austrag kam, wurde von Carl Käser errungen, welchem Kudela als Zweiter folgte. Im  $7\frac{1}{2}$  Werstfahren erstritt Scheuermann den Sieg, während im Malfahren Kudela den ersten, Scheuermann den zweiten und Dörflinger den dritten Platz belegen konnte. Alle genannten Sieger benutzten das berühmte deutsche Rad „Brennabor.“**

Der  
**Sächsische Radfahrer-Bund**

ist das Muster eines Landesverbandes.  
(Ausspruch des Bundes deutscher Herrenradfahrer-Verbände Oesterreichs).



**Viel Geld verdienen Sie**  
spielend durch den Verkauf meiner  
**Cäsar-Räder u. Cäsar-Pneumatik**

sowie **Zubehörteile**  
welche auch in Saison 1904 entschieden die besten und am allerbilligsten sind. Hauptkatalog gratis u. franko.

**F. A. Lange, Leipzig 2**  
Carlstrasse 22.

**12 St. schwere seidene Schärpen**  
(blau-gelb)

einmal benutzt, werden billigst verkauft.  
**Radf.-Verein Markranstädt 1887.**



**Paul Gross**  
jugendlicher Kunstradfahrer  
**Crimmitschau**

bietet das Neueste auf **Niederrad, Einrad** und **Reifenfahrt**. Drei Nummern pro Abend. **Überall prämiert. Frei für Saalfeste.** Benutzt **Dürkopp-Räder** mit **Continental-Pneumatik**.

**Sweaters**

in guten, haltbaren Qualitäten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen

**Wollwarenfabrik Leipzig,**

Weststrasse 67.

**Vereine Vorzugspreise!**

Ein Mitglied muss **jeder** Bundeskamerad im Jahre

**1904**

dem Bunde zuführen.

Export nach allen Welttheilen.

Verkauf nur an Händler.

**Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.**  
Metallwarenfabrik. Alleinstige Spezialität.  
Laternen für Fahrradler u. Automobile u. Zubehörteile f. Fahrradler.

Bestenfallses Auswahl für Original-Modelle.  
Leistungsfähigste Werk der Branche.

Staatliche Preisurtheile mit über 1000 Ausstellungen vor 25 Jahren gegen Internationale Preisurtheile und France.

Herm. Riemann's Fabrik und Muster-Laternen sind als die besten und empfehlendsten in aller Welt bekannt und vor jeder Konkurrenz erprobt. Höchst prämiert auf allen Ausstellungen. Weltausstellung Paris 1889. Silberne Medaille.

# Möve

## Motorräder Fahrräder sind unübertroffen!

### Thür. Maschinen- und Fahrradfabrik **Walter & Co.** G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

## Excelsior-



## Fahrräder und Motor- Zweiräder!

Der neue, reich ausgestattete  
Hauptkatalog ist erschienen.

Sämtliche Modelle haben  
Innenlötung, 5/8" Teilung und  
Lenkstangen-Innenbefestigung.

Jahresproduktion  
ca. 25 000 Stück.

Wo nicht vertreten,  
Vertreter gesucht.

**Excelsior-Fahrradwerke**  
Gebr. Conrad & Patz  
**Brandenburg a. H.**



## Wissen sie es schon?

dass Sie sich aus Ihrem  
resp. jedem Fahrrade  
ohne Abänderung desselben

### ein Motorrad

machen können  
ohne Hunderte von Mark  
auszugeben?

Verlangen Sie sofort Prospekt  
und Preise hierüber.

**Komet-Fahrradwerke**  
A.-G., Dresden 140.

## „Royal“-Motorrad Modell 1904

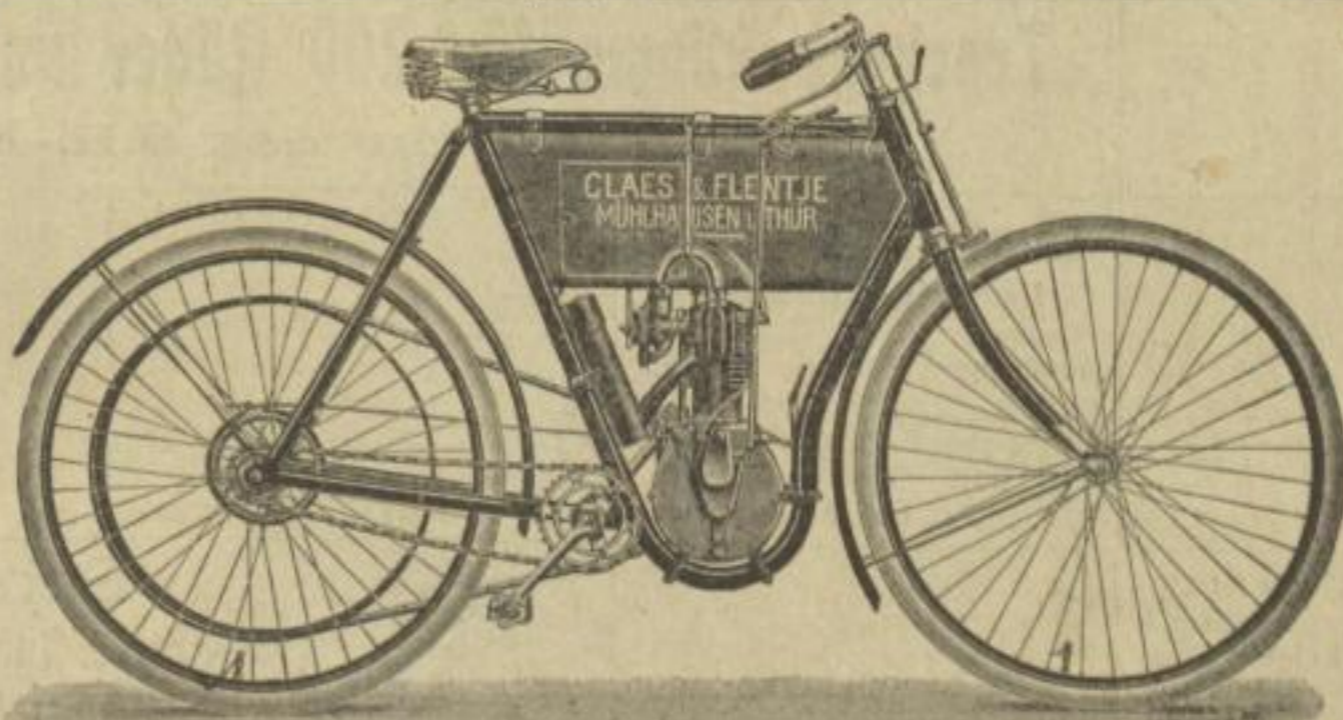
ca. 2 1/4, 3 1/4, 4 1/2 HP.  
(2 Cylinder)



ca. 2 1/4 HP mit gesteuertem  
Ansaugventil.  
ca. 3 1/4 HP mit Wasserkühlung.

Konstruktionswerkstätte **Philipp Zucker**  
Prospekte gratis. **Basel C (Schweiz).**

Modell 1903  
2 HP.



Nur  
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.  
**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.**

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite 18 Mk.<br/>                 „ <math>\frac{1}{32}</math> „ 35 „<br/>                 „ <math>\frac{1}{24}</math> „ 52 „<br/>                 „ <math>\frac{1}{16}</math> „ 70 „<br/>                 vorausbezahbar.</p>   | <h1>Adress-Tafel.</h1> <p>Wo kehre ich ein?<br/>                 Und wo habe ich die beste Verpflegung?</p>  |   | <p>Kleinsten Raum:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite.<br/>                 Grösster Raum:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite.<br/>                 Eintritt kann zu jeder<br/>                 Zeit erfolgen.</p> |
| <p><b>Schützenhaus</b><br/> <b>L.-Sellerhausen</b><br/>                 Rich. Hertel.<br/>                 Empfiehlt seinen grossen Ge-<br/>                 sellschafts-Saal und grossen<br/>                 schattigen Garten, sowie ele-<br/>                 gant eingerichtete Lokalitäten<br/>                 den geehrten Radfahrern zur<br/>                 gefl. Benutzung.</p>   | <p>Ruhla in Thüringen<br/> <b>Hotel zur Traube.</b><br/>                 Reizend gelegen und für Sommerfestlichkeiten<br/>                 besonders empfohlen (grosser Saal).<br/>                 Rudolf Simson, D. R.-B. E. V.</p>  | <p>Rheinisches <math>\vee \vee \vee</math><br/> <math>\vee</math> Weinrestaurant<br/>                 und<br/>                 Bayrische Bierstube<br/> <b>BORNA</b><br/>                 am Reichstor Reichssteinw. 258<br/>                 Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer.<br/>                 Julius Naumann.</p>   |  |
| <p><b>Café Heinig, L.-Connwitz</b><br/>                 Telefon 3300 am Kreuz<br/>                 empfiehlt seine rauchfreien<br/>                 Lokalitäten, 120 Pers. fass.<br/>                 mit aut. Musikwerk (Bauern-<br/>                 Musik), ff. franz. Billard<br/>                 ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie<br/>                 Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine,<br/>                 diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.</p> | <p>„Ratskeller Regis.“<br/>                 Empfehle mein neurestaur.<br/>                 Lokal geehrten Radfahrern<br/>                 zur gefl. Einkehr.<br/>                 Gute Küche und Keller.<br/>                 Kl.-Lokal des R.-V. Wettin.<br/>                 Besitzer<br/>                 Rob. Claus, B.-M.</p>   |   |  |
| <p><b>Bezirk Leipzig.</b><br/>                 Freitag, den 8. April 1904<br/> <b>Bezirks-Versammlung</b><br/>                 im Sieben-Männerhaus.</p>  |  | <p><b>Forsthaus Raschwitz.</b><br/>                 Herrliche Waldpartie für Radler, Fuss-<br/>                 gänger, Reiter u. Fahrer. Am Ausgang<br/>                 des Radfahrweges gelegen. Sammel-<br/>                 punkt der Radler. Grosser schattiger<br/>                 Garten. Direkt an der Strassenbahn<br/>                 Rossplatz-Gautsch.<br/>                 Tel. 3561. A. verw. Gempe, B.-W.</p> |  |
| <p>== <b>Bürgergarten</b> ==<br/>                 Gautsch, am Ring<br/>                 elegant einger. Restaurant mit Gesellschaf-<br/>                 tzimmer und Pianino, Garten u. Kolonade.<br/>                 Gutgepflegte Naumannsche Biere.<br/>                 — Offene Döllnitzer Rittergutsgese. —<br/>                 Bekannt gute Küche.<br/>                 Um gefl. Zuspruch bittet<br/>                 Emil Weber, Bundeswirt.</p>                       |  |   |  |
| <p>Restaurant * Café * Konditorei<br/> <b>„Zur Tauchnitzbrücke“</b><br/>                 Trockene Räume für 200 Räder und 6 Autos.<br/>                 Lesezimmer des S.R.-B.</p>  |  |   |  |
| <p><b>Gold. Stern</b><br/>                 Leipzig-Lössnig.<br/>                 Fernsprecher 4760. Schönster<br/>                 Ausflugsort. Garten u. Ball-Lokal.<br/>                 Für Sommerfeste, Vergnügungen jeder<br/>                 Art gut passend. Jeden Sonntag<br/>                 Gr. Ball. Stadtbekannt gute Küche.<br/>                 Bez. Emil Hammer.</p>   |  |   |  |
| <p><b>Dresden</b><br/>                 Löfflers Restaurant, Ostbahnstr. 8<br/>                 nahe Hauptbahnhof, hält sich bestens<br/>                 empfohlen.<br/>                 Klublokal v. R.-Kl., „Habicht.“ B.-M. 9134.</p>  | <p><b>Scholzes</b><br/>                 Crostitzer u. Xulmbacher Bierstuben<br/>                 Leipzig, Albertstrasse 6.<br/>                 Die von mir geführten Biere sind in<br/> <b>Globus Selbstschänkern</b><br/>                 à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu<br/>                 haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundes-<br/>                 kameraden bestens empfohlen.</p> |   |  |
| <p><b>Hotel Kratzsch,</b> Zeitzerstr. 19.<br/>                 Empfehle allen Sportskameraden<br/>                 Lokalitäten, Vereinszimmer u. gute<br/>                 Uebernachtung, sowie ff. Küche zu<br/>                 kleinen Preisen. Inh. F. Rümmler.</p>   |  <p>Kelso Metallkegel-Bier</p>  |   |  |



|   |   |  |
|---|---|--|
| <p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite 18 Mk.<br/>                 „ <math>\frac{1}{32}</math> „ 35 „<br/>                 „ <math>\frac{1}{16}</math> „ 52 „<br/>                 „ <math>\frac{1}{8}</math> „ 70 „<br/>                 vorausbezahlbar.</p> | <h1>Adress-Tafel.</h1> <p>Wo kaufe ich ein?<br/>                 Welches sind die billigsten Bezugsquellen?</p> | <p>Kleinsten Raum:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite.<br/>                 Grösster Raum:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite.<br/>                 Eintritt kann zu jeder<br/>                 Zeit erfolgen.</p> |
|---|---|--|

Ein gewaltiger Fortschritt  
ist die

## Waschmaschine

System „Krauss“  
D.R.G.M.



Für Küche und Waschhaus.

Vereinigt Waschen, Kochen und Dämpfen in der halben Zeit mit  $\frac{2}{3}$  weniger Kraft.  
 Prospekt gratis.  
**Louis Krauss**  
 Schwarzenberg No.101, Sa.

Reigen

Serie I, 8 Blatt, à Tafel 50 Pfg.  
 empfehle Vereinen  
 Aug. Fleischer, Zwickau,  
 Kornmarkt 7.

Vereins-Abzeichen,  
 Orden, Nadeln, Bannernägel etc.  
 fertigt zu mässigen Preisen.  
 Otto Riedel, Zwickau i. S.

**Carl Wald, L.-Lindenau**  
 Bismarckstr 27.

Beste Bezugsquelle  
für  
**Fahrräder, Nähmaschinen  
 Wringmaschinen.**

Sächsische Fahnen-Fabrik  
**Georg Lange & O. Kneiss**  
 Leipzig, Burgstr. 14.  
 Radfahrer-Banner  
 und Standarten  
 Radfahrer-Abzeichen.  
 Sämtl. Vereinsbedarfsartikel.  
 Kataloge gratis u. franko.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen  
 illustr. Hauptkatal. über

### Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie  
 werd. sich überzeugen, dass  
 ich b. bester Qualität, unt.  
 1jähr. Garant., am billigst.  
 bin — Wiederverk. ges.

**Deutsche Fahrrad-Industrie,**  
 Richard Driessen,  
 Hannover.

**Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg** \*  
 Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt  
**Radfahrer-Banner und -Standarten**  
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.  
 1000 fache Anerkennungen. Offerten franko.

Verlangen Sie Preisliste über  
**Syra-Räder** Modell 1903.  
 Unerreicht in  
 Qualität, Konkurrenzl. billig. Volle  
 Garantie. Probes. bereitwilligst.  
 Tourenmaschinen u. Halbbrenner  
 bis zu den eleg. Luxusmod. Zubehört.,  
 Glock., Laternen etc. fabelhaft billig!  
**Von 68 Mk. an**  
 Pneumatik mit voller Garantie. Mäntel à 5 M., prima  
 à 6.25 M., Luftschl. à 3.25 M., pa. à 3.50 M., Spez.-Pneum.  
 ohne Gar. Mäntel à 4.25 M., Luftschl. à 2.75 M. Vertreter  
 auch für nur gelegentl. Verkauf gesucht. Preisl. gratis.  
**Rich. Ladewig, Prenzlau No. 148.**

**Rover von 85 Mk. an,**  
 sowie die von mir seit 15 Jahren  
 ausprobierten, in jeder Hinsicht be-  
 währten und wohl von keinem anderen  
 Fabrikate an Güte übertroffenen

**Distanz-Räder**

aus der Fabr'k von Nestler & Scadock in Reichenbrand  
 bei Chemnitz empfiehlt  
**R. Örtel, Fahrradhändler.**

Geithain.

Theater- u. Maskenkostüme  
 Karneval- u. Kotillon-Artikel  
**Th. Velters, Dresden-D.**  
 Moritzburgerstr. 15. Preislisten gratis.

**Radfahrer-Pelerinen**  
 aus garantiert wasserdicht, Lederst.  
 per Stück nur M. 7.50, Kapuze 75 Pf.  
 extra, versendet franko per Nachn.  
**Zwota, Sa. Max Kehr.**

**Albrecht & Gehlert, Leipzig**  
 Gutenbergstr. 8 u. Reitzenhainerstr. 5 — Telefon No. 8258  
**Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt**  
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder und deren  
 Zubehörteile.  
**Ständiges Lager von 100—150 Fahrrädern.**  
 Preisliste gratis und franko.

**Emil Richter-Sips**  
 Leutzsch.  
**Fahrrad- u. Nähmaschinen-  
 Handlung.**  
 Besteingerichtete Reparatur-  
 werkstatt am Platze.

**Sachsen-  
 Mütze**  
 à M. 2.25.  
**Sport-Anzüge**  
 empfiehlt  
**Richard Voigt, Leipzig**  
 Thomaskirchhof 13.  
 Ferner zu beziehen durch  
**Robert Weniger, Hohestr. 48.**

Vereins-, Clubzeichen  
**Ehren- u. Fest-Zeichen**  
**Bannernägel etc.**  
 Mod. Ausfüh. Solid. Preise  
**Walther Brause,**  
 Oetzsch b. Leipzig  
**Grav.-Präge- u. Emailieranst.**  
 B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289

**Abzeichen**  
 Ehren- und Festzeichen,  
 Bannernägel etc.  
 Neue Muster, solide Ware.  
**W. Helbing, Leipzig,**  
 Burgstr. 22. Telefon 7621.  
 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

**Bundes-Mützen à M. 2.25**  
 in bester Ausführg. sowie Anfertigg.  
 aller Arten Sportmützen empfiehlt  
**Heinr. Padberg, Mützenmacher**  
 Dresden N., Luisenstr. 70. B.-M. 5932.

= CIGARREN =  
**Carl Böhmer, Zwickau i. S.**  
 neben der Zentrallhalle  
 (Bundesmitglied).



Die

# Wanderer Fahrräder

Modell 1904



sind an Eleganz und gediegener, bewährter Konstruktion wiederum unübertroffen. Die seit 2 Jahren eingeführte Neuerung der Doppelübersetzung mit Freilauf und Rücktrittbremse für Maschinen mit u. ohne Kette hat das Lob aller Kenner gefunden. Ein Versuch wird jedermann von der Vorzüglichkeit der Einrichtung überzeugen. Die „Wanderer-Räder“ wurden auf der letzten Weltausstellung in Paris mit dem Grand Prix ausgezeichnet.

**Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau b. Chemnitz.**

## Corona-Siege in Russland

Petersburg, 6. März 1904.

**Eröffnungsrennen** Willi Bader **Erster**  
vor Dörfinger, Edwards, Scheuermann.

**Verfolgungsrennen** Willi Bader **Erster**  
vor Scheuermann, Dörfinger, Edwards.

Petersburg, 9. März 1904.

**Hauptfahren** Willi Bader **Erster**  
vor Scheuermann, Dörfinger.

**Handicaprennen** Willi Bader **Erster**  
als Malmann  
vor Scheuermann, Edwards.

Petersburg, 12. März 1904.

**Hauptfahren** Willi Bader **Erster**  
vor Scheuermann, Dörfinger.

Petersburg, 13. März 1904.

**Hauptfahren** Willi Bader **Erster**  
vor Scheuermann, Kudela, Dörfinger.

Bader fährt nur

# CORONA.



Berlin, 18. März 1904.

Nach tadelloser Fahrt, ohne abzusteigen, soeben eingetroffen.

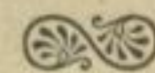
**Motorrad in brillantem Zustande.**

Doktor S.....

Vorzüglichstes  
Material ...

**Pneumatik**

**Superior-**



mit voller ein-  
jähriger Garantie.

Solideste ....  
Konstruktion

# Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

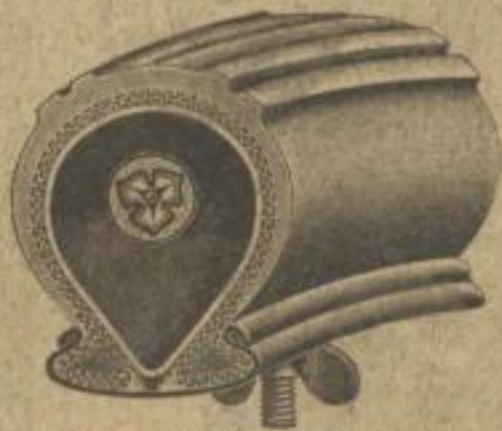
**B. Polack, Waltershausen i. Th.**

Unerreichte ....  
Haltbarkeit

Gummiwaren-  
Fabrik.

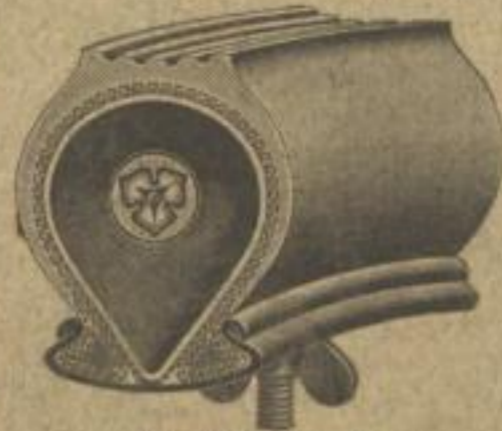
Glänzendste ....  
Anerkennungen

Die Modelle 1904 des  
**Excelsior-Motor-Pneumatik**  
 schlagen jede Konkurrenz



Modell Non slipping.  
 Für das Vorderrad.

Ia. Ia. Material  
 Solideste Konstruktion  
 Grossartige Elastizität  
 Leichter Lauf  
 Grösste Haltbarkeit.



Modell flach.  
 Gerippt für das Hinterrad.

**Hannoversche Gummi-Kamm-Co. Akt.-Ges., Hannover-Simmer.**



Deutsche Automobil-Industrie  
**Hering & Richard**

Gegr. 1888. Ronneburg S.-A. Gegr. 1888.



**Spezialfabrik für kleine Wagen „Rex-Simplex“**

6, 8, 10 HP., 1, 2 und 4 Cylinder

einfachster, zuverlässigster, leistungsfähigster und preis-  
 würdigster Wagen der Gegenwart.

Feinste Referenzen. Man verlange Preisliste.



**Aachener Stahlwaaren Fabrik**  
 Aktien-Gesellschaft.

**„Fasnir“**

**Fahrradmotor**



Scheuen Sie nicht die wenigen Mark Mehrausgabe und bestellen Sie für Ihr Motorzweirad den



# Continental-

## Reifen.

Sie haben dafür grösste Sicherheit u. Annehmlichkeit beim Fahren. Es gibt wohl billigere Reifen, aber auf der Welt keinen besseren

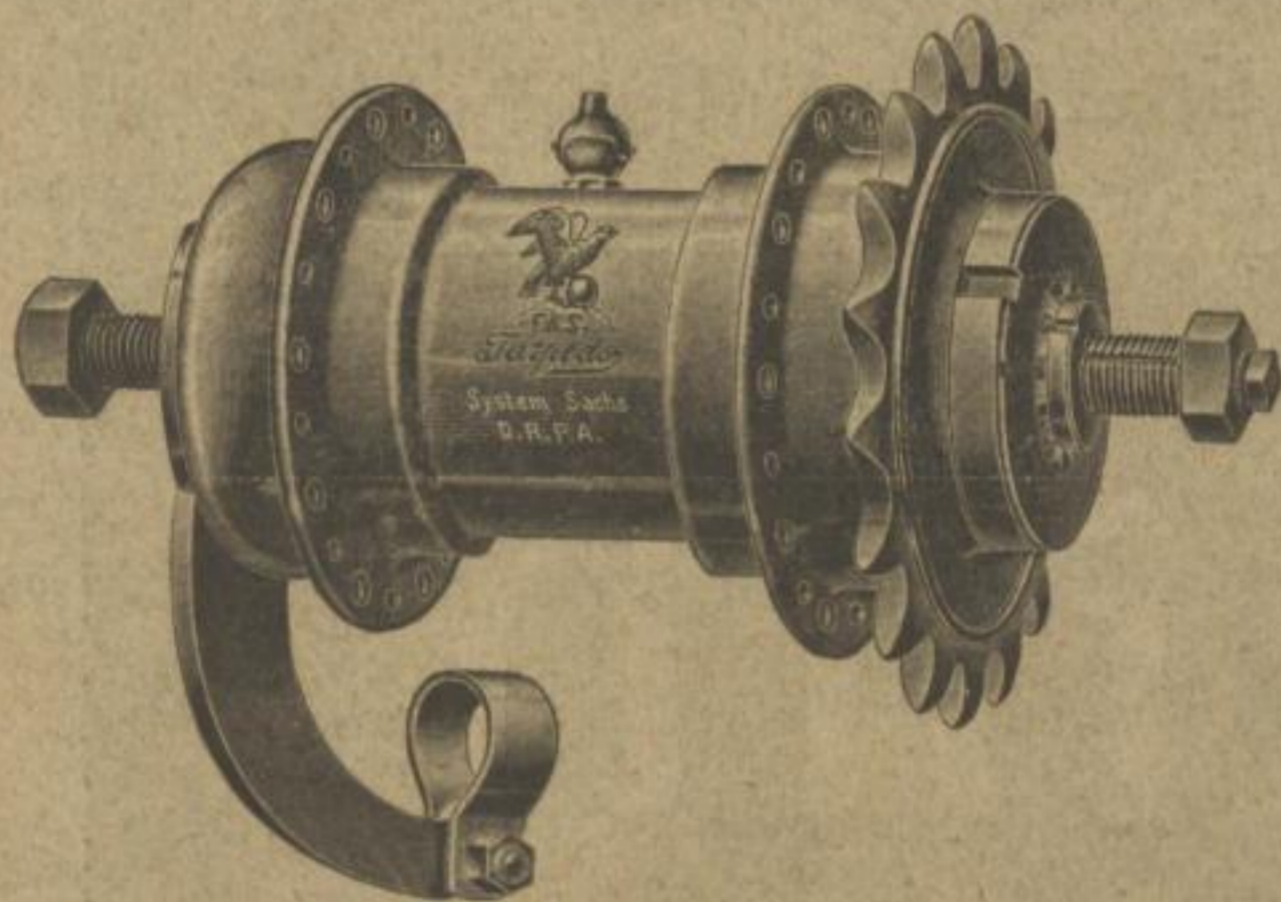
**Motorzweirad-Pneumatik.**

**Continental-Caoutchouc & Guttapercha-Co.**  
Hannover.

# F. & S. Torpedo

das Juwel der

## Freilauf-Naben



einfachste Konstruktion,  
sorgfältigste Ausführung,  
grösste Bremsleistung,  
idealster Freilauf.

Alleinige Fabrikanten:

## Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

**Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.**

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.  
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher 1, 4358.

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.